



HESSISCHER LANDTAG

28. 01. 2020

Antwort

Landesregierung

Große Anfrage

**Kerstin Geis (SPD), Christoph Degen (SPD), Karin Hartmann (SPD),
Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD), Tobias Eckert (SPD),
Bijan Kaffenberger (SPD) und Fraktion**

Jugendmedienschutz an hessischen Schulen und digitaler Nachholbedarf

Drucksache 20/474

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Auswirkungen von Digitalisierung und Medienentwicklung auf Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulen insgesamt sind in hohem Maße wahrnehmbar. Schülerinnen und Schüler haben heutzutage ungehindert Zugang zu jugendgefährdenden Inhalten. Gruppen in sozialen Netzwerken definieren Mobbing völlig neu und erschweren es Lehrkräften, dies nachzuvollziehen. Gleichzeitig stecken in der Digitalisierung und Medienentwicklung vielfältige Chancen, insbesondere für die Individualisierung. Die Vermittlung von Medienkompetenz muss Pflichtaufgabe jeder Schule sein. Dies stellt besondere Herausforderung für den Jugendmedienschutz dar, der aber bei jeder Nutzung digitaler Medien sichergestellt sein muss.

Vorbemerkung Landesregierung:

Die Landesregierung misst der Digitalisierung im Schulbereich und dem Medienkompetenzaufbau eine hohe Bedeutung bei, um Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Teilhabe an der digitalen Gesellschaft vorzubereiten. Die Digitalisierung soll zur bestmöglichen individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler sowie zur Entfaltung ihrer Talente und Begabungen beitragen. Neue Lernformen und digitale Methoden sollen den Unterricht bereichern, ihn aber nicht bestimmen. Eine digitale Grundausstattung, die zu den pädagogischen Konzepten passt, und auch in diesem Bereich gut ausgebildete Lehrkräfte sollen dabei ineinandergreifen.

Mit dem Landesprogramm Digitale Schule Hessen, in dessen Rahmen der Digitalpakt umgesetzt und durch Landesmittel verstärkt wird, werden diese Ziele schrittweise verwirklicht.

Das Landesprogramm Digitale Schule Hessen knüpft an die umfassenden erfolgreichen Maßnahmen der Landesregierung zur Medienbildung und zum Aufbau digitaler Infrastruktur an den hessischen Schulen an.

Mit dem Landesprogramm wird der Ausbau der pädagogischen Unterstützung für Schulen forciert, damit diese in die Lage versetzt werden, ein auf ihr Schulprofil abgestimmtes Medienbildungskonzept zu implementieren. Zusätzlich werden die Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht und zur individuellen Förderung ausgebaut.

Außerdem wird mit dem Schulportal den hessischen Schulen eine pädagogische Lern- und Arbeitsplattform zur Verfügung gestellt, die als sichere Cloud im Internet konzipiert ist und Lehrkräfte bei der täglichen Unterrichtsvorbereitung unterstützt, den Austausch in Arbeitsgruppen und von Unterrichtsmaterialien ermöglicht und Selbstlernangebote für Schülerinnen und Schüler bereithält.

Für die Schaffung einer leistungsfähigen digitalen Bildungsinfrastruktur der Schulen als Voraussetzung für das Lernen mit digitalen Medien stockt die Landesregierung gemeinsam mit den Schulträgern, aufbauend auf der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zum Digitalpakt, die Bundesmittel in Höhe von rund 372 Mio. € über die Laufzeit von fünf Jahren auf eine Summe von rund 500 Mio. € auf.

Eine wesentliche Zielsetzung des Landesprogramms ist es ferner, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler weiter zu stärken und hierfür die Angebote des Jugendmedienschutzes

auszubauen. Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, mediale Inhalte zu bewerten und verantwortungsbewusst mit digitalen Medien umzugehen. Im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für die Medienkompetenzförderung junger Menschen strebt das Land weitere Kooperationen mit gesellschaftlichen Partnern an und wird auch den Peer-Education-Ansatz weiterverfolgen, indem ein Konzept zur Ausbildung digitaler Schülerlotsen bzw. Medienscouts in Ergänzung zu den bestehenden vielfältigen Landes- und Kooperationsangeboten des Jugendmedienschutzes entwickelt wird.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Große Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Minister der Finanzen und dem Hessischen Minister des Innern und für Sport wie folgt:

I. Finanzielles und Technisches

Frage 1. In welcher Höhe standen den Schulen von 2015 bis 2018 Landesmittel für den Jugendmedienschutz zur Verfügung? (Bitte für die einzelnen Jahre und nach Schultypen getrennt auflisten.)

Schulen können an regionalen und landesweiten Angeboten zum Jugendmedienschutz teilnehmen. Über das Schulbudget steht es jeder Schule frei, darüber hinaus externe kostenpflichtige Angebote wahrzunehmen.

Frage 2. Für welche Projekte im Bereich Jugendmedienschutz stehen Landesmittel im Einzelnen zur Verfügung und in welcher Höhe?

Für Maßnahmen der Medienbildung steht jährlich ein Sachmittelbudget im Hessischen Kultusministerium von rund 300.000 € zur Verfügung, das für schulische Projekte, Kooperationsmaßnahmen mit externen Partnern, Fortbildungsangebote sowie Informations- und Unterrichtsmaterialien eingesetzt wird. Alle Maßnahmen zur Förderung der Medienbildung, die aus diesem Budget finanziert werden, behandeln anteilig auch Themen des Jugendmedienschutzes.

Aus diesen Mitteln stehen für die Fortbildungsreihe Jugendmedienschutz jährlich 15.000 € bereit. Zusätzlich standen im Jahr 2017 für die Fertigung der Handreichung Jugendmedienschutz 10.000 € zur Verfügung. Ebenfalls im Jahr 2017 wurden für die Unterstützung des Online-Trainingsprogramms des Vereins Cool and Safe e.V. rund 7.000 € eingesetzt.

Auch die Förderung der Kooperationsprojekte mit dem Hessischen Rundfunk (hr) wird aus diesem Budget mit rund 31.000 € jährlich finanziert. Im vergangenen Jahr wurde im Umfang von 5.000 € der Jugendmedientag des hr zusätzlich unterstützt.

Über die Mittel der Hessischen Lehrkräfteakademie werden darüber hinaus Bildungsangebote und -materialien des hr mit rund 43.000 € jährlich gefördert. Daraus wurde im Jahr 2017 das Projekt „What's Web“, die Produktion von Filmen zu Themen des Jugendmedienschutzes im Youtube-Format und begleitenden Unterrichtsmaterialien, mit rund 15.000 € gefördert. Im Jahr 2019 wurden für das Projekt nochmals 2.500 € eingesetzt.

Die Landeskoordination und der Referentenpool Jugendmedienschutz umfassen derzeit insgesamt 1,8 Stellen jährlich. Ebenfalls werden über die hessischen Medienzentren (rund 20 Stellen zur Abordnung von Lehrkräften) u.a. auch Veranstaltungen zum Jugendmedienschutz angeboten.

Hinzu kommen die regionalen Fortbildungsmittel der Staatlichen Schulämter im Umfang von insgesamt 250.000 €. Diese Mittel werden ebenfalls u.a. für Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Jugendmedienschutz eingesetzt. Darüber hinaus werden die Kooperationsangebote der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) im Umfang von rund 140.000 € jährlich aus dem Budget der Hessischen Lehrkräfteakademie finanziert. Diese Angebote beinhalten schwerpunktmäßig Themen des präventiven Jugendmedienschutzes. Beispielfhaft sind zu nennen:

- „Webklicker – Wir klicken clever! Sicheres Surfen im Internet“: Innerhalb zweier Projektstage an Schulen erwerben Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen Kompetenzen im sicheren Umgang mit dem Internet (Förderung 2018 rund 29.000 €);
- „News Caching – Informationswege im Web 2.0“: zweitägiges Schulprojekt zum kompetenten Umgang mit Informationen aus dem Internet mit integrierter Lehrkräftefortbildung (Förderung 2018 rund 17.000 €);
- „Veränderung der Kommunikationskultur durch digitale Medien“: dreiteiliges Medienprojekt, in welchem Schülerinnen und Schüler die sichere Nutzung sozialer Netzwerke erlernen und Lehrkräfte in einem begleitenden mediendidaktischen Seminar die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht erproben (Förderung 2018 rund 20.000 €).

- Frage 3. Wie viele und welche Schulen haben in den letzten drei Jahren Mittel für das Mentorenprogramm „Digitale Helden“ über das Schulbudget abgerufen und in welcher Höhe?
- Welche Partner beteiligen sich in Hessen an dem Projekt und mit welchen Maßnahmen?
 - In welcher Höhe stellen die Partner Mittel für Maßnahmen zur Verfügung?
 - Wie hoch ist der Landesanteil an diesem Projekt?

In den letzten drei Jahren haben ca. 150 Schulen am Mentorenprogramm „Digitale Helden“ teilgenommen. Hierfür haben 31 Schulen Mittel aus dem Schulbudget in einer Gesamthöhe von 18.395 € abgerufen. Die übrigen Schulen haben das Mentorenprogramm aus anderen Mitteln (z.B. aus regionalen Fortbildungsmitteln des Staatlichen Schulamts oder durch externe Partner des Projekts) finanziert.

Zu Frage 3 a: Das Mentorenprogramm „Digitale Helden“ der Digitale Helden gGmbH wird durch die LPR Hessen und das Hessische Kultusministerium dauerhaft finanziell unterstützt. Darüber hinaus beteiligen sich Lions Clubs und Stiftungen an der Finanzierung. Der Verein Eltern für Schule e.V., das Netzwerk gegen Gewalt, die hessischen Polizeipräsidien, das Landesprojekt Jugendmedienschutz und die hessischen Medienzentren unterstützen bei der Vernetzung der Digitalen Helden mit den Schulen.

Zu Frage 3 b: Die LPR Hessen unterstützt die Digitalen Helden seit 2016 gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium. In den Jahren 2016 bis 2018 war sie Trägerin des Projekts und hat sich insbesondere für die Schulung und Vernetzung vor Ort eingesetzt. Seit dem Jahr 2019 ist die LPR Hessen Kooperationspartnerin der Digitalen Helden bei der Durchführung der sog. Bar-Camps, die weiterhin insbesondere die Vernetzung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte vor Ort gewährleisten sollen. Die LPR Hessen fördert die Digitalen Helden jährlich mit den aus der nachfolgenden Liste ersichtlichen Fördersummen. Seitens des Kultusministeriums wird dafür eine anteilige Förderung zur Verfügung gestellt.

Jahr	Gesamtförderung	LPR-Mittel	HKM-Förderung
2016	33.511,40 €	28.511,40 €	5.000,00 €
2017	47.015,70 €	37.015,70 €	10.000,00 €
2018	31.049,83 €	21.049,83 €	10.000,00 €
2019 geplant	28.000,00 €	20.000,00 €	8.000,00 €

Zusätzlich hat das Hessische Kultusministerium im Jahr 2013 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 8.000 € geleistet und im Jahr 2017 eine Informationsbroschüre der Digitalen Helden mit 5.000 € gefördert.

Die Stiftung Flughafen Frankfurt am Main hat das Projekt nach Auskunft der Digitalen Helden gGmbH in den Jahren 2015 und 2016 mit 79.920 € gefördert.

Zu Frage 3 c: Nach Auskunft der Digitale Helden gGmbH beteiligte sich das Land Hessen im Jahr 2018 kalkulatorisch mit ca. 5 % an den Kosten für hessische Schulen.

- Frage 4. Wie viele Schulen haben über die Staatlichen Schulämter Medienbildungsmittel abgerufen und wie viele Mittel standen den Staatlichen Schulämtern für Medienbildung zur Verfügung? (Bitte getrennt nach Schulträgerbezirken auflisten.)

Die Staatlichen Schulämter verfügen jährlich über insgesamt 250.000 € regionale Fortbildungsmittel für Medienbildung. Die Mittelverteilung auf die einzelnen Ämter kann der Anlage 1 entnommen werden. Die Mittel werden durch die jeweiligen Schulämter für regionale Fortbildungsmaßnahmen eingesetzt, an welchen die Schulen im Amtsbezirk teilnehmen können. Da es sich um Mittel für regionale Fortbildungsmaßnahmen handelt, können diese nicht von einzelnen Schulen abgerufen werden.

Jede Schule verfügt darüber hinaus im Rahmen ihres Schulbudgets über Fortbildungsmittel, die sie für schulspezifische Bedarfe einsetzen kann.

- Frage 5. Werden die Folgekosten der Schulträger, z.B. Einrichtung einer Organisationseinheit, Sicherstellung der laufenden Kosten und Fortbildungen gefördert?
Falls nicht, warum werden sie nicht gefördert?

Nach dem Hessischen Schulgesetz gilt die Trennung zwischen innerer und äußerer Schulverwaltung. Demzufolge sind die Schulträger als Sachaufwandsträger für die Einrichtung der digitalen Bildungsinfrastruktur, die IT-Ausstattung der Schulen und für die Sicherstellung von Wartung und Betrieb der Ausstattung zuständig. Die Qualifizierung der Lehrkräfte, die Festlegung der Bildungsinhalte und der pädagogischen Leitlinien zum Medienkompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler sind Aufgaben des Landes.

Das Land unterstützt die Schulträger durch mehrere Fördermaßnahmen bei der Schaffung der digitalen Infrastruktur an Schulen. Durch das Programm „KIP macht Schule“ wird u.a. der Ausbau digitaler Infrastruktur in Verbindung mit Sanierungsmaßnahmen der Schulen unterstützt.

Mit dem Programm Schule@Zukunft wurden die Schulträger bereits seit dem Jahr 2001 bei der IT-Ausstattung der hessischen Schulen mit 2,75 Mio. € jährlich unterstützt.

Im Rahmen des Breitbandprogramms des Landes liegt ein Schwerpunkt bei der Glasfaseranbindung der Schulen.

Frage 6. Welche Kosten werden hierbei jährlich für die Sicherstellung der digitalen Bildung im Bereich der Infrastruktur auf den Schulträger zukommen?

Da der Aufbau digitaler Infrastruktur in der Zuständigkeit der Schulträger liegt und sich an der jeweiligen Medienentwicklungsplanung des einzelnen Schulträgers ausrichtet, können dazu keine Angaben gemacht werden.

Frage 7. Wie viele Schulen hatten Ende 2018 einen Glasfaseranschluss? (Bitte nach Schultypen getrennt angeben.)

Ende des Jahres 2018 verfügten 371 Schulen über einen Glasfaseranschluss, davon 150 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 13 Realschulen, 59 Gymnasien, 10 Mittelstufenschulen, 59 Gesamtschulen, 34 Förderschulen, 41 berufliche Schulen und 3 Schulen für Erwachsene.

Frage 8. Welche Up- und Download-Geschwindigkeiten konnten welche Schulen Ende 2018 nutzen? (Bitte getrennt nach Schulträgerbezirken auflisten.)

Soweit die Angaben der Landesregierung bekannt sind, wird auf Anlage 2 verwiesen:

Frage 9. Bis wann sollen die verbliebenen unterversorgten Schulen mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden?

Für das Erreichen der Gigabitziele in Hessen sollen in einem ersten Schritt sozioökonomische Einrichtungen – hierzu zählen neben Gewerbestandorten insbesondere Bildungseinrichtungen – prioritär und möglichst bis 2022 mit gigabitfähigen Anschlüssen erschlossen werden. Die Ausbauplanungen erfolgen dabei durch die Projektträger der Breitbandausbauprojekte in den jeweiligen Landkreisen bzw. Kommunen.

Auf folgende Übersicht wird verwiesen:

	Anzahl Schulen
Umsetzungsziel Vorhanden (bis Ende 2018)	371 (354 öffentliche Schulen und 17 Privatschulen)
Umsetzungsziel: Bis Ende 2019	193 (193 öffentliche Schulen und 0 Privatschulen)
Umsetzungsziel: Bis Ende 2020	331 (331 öffentliche Schulen und 0 Privatschulen)
Umsetzungsziel: Bis Ende 2022	810 (804 öffentliche Schulen und 6 Privatschulen)

Frage 10. Inwiefern ist die Initiative Schule@Zukunft an der Verbesserung der IT-Ausstattung an Schulen und am technischen Support beteiligt?

Im Rahmen des Programms Schule@Zukunft hat das Land die Schulträger seit dem Jahr 2001 bei der IT-Ausstattung der Schulen mit 2,75 Mio. € jährlich unterstützt.

Frage 11. Wie soll die fehlende technische Ausstattung an Schulen zukünftig behoben werden?

Im Rahmen des zwischen Bund und Ländern geschlossenen Digitalpakts 2019 bis 2024 erhält Hessen rund 372 Mio. € Bundesmittel. Durch einen Eigenanteil von Land und Kommunen im Umfang von 25 % steht ein Fördervolumen von rund 500 Mio. € zur Verfügung, mit welchem die digitale Bildungsinfrastruktur der Schulen und die IT-Ausstattung verbessert werden wird.

Frage 12. Mit welchen Mitteln und Maßnahmen wird die hessische Landesregierung in welchem Zeitraum die Umsetzung des Digitalpakts Schule sicherstellen?

Auf die Antwort zu Frage 11 im Teil 1 wird verwiesen. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass zur Finanzierung des Eigenanteils den öffentlichen Schulträgern und den Ersatzschulträgern ein flankierendes Darlehensprogramm der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) in Höhe von rund 110 Mio. € angeboten wird. Von dem zu erbringenden Eigenanteil wird das Land die hälftige Tilgung der Darlehen sowie die hälftigen Darlehenszinsen tragen. Hessen

stellt somit über 60 Mio. € Landesmittel bereit, um die Digitalisierung der Schulen ergänzend zu unterstützen. Bei den Schulträgern verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 12,5 % zzgl. anteiliger Zinsen.

Der Digitalpakt Schule wird gemäß den Vorgaben der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern von 2019 bis 2024 umgesetzt werden. Die operative Abwicklung der Förderanträge wird über die WIBank erfolgen. Die pädagogische und fachliche Steuerung des Programms inklusive der Berichtslegung gegenüber dem Bund obliegt dem Kultusministerium. Antragsberechtigt für die Fördermittel sind die Schulträger der öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen, der Schulen in Landesträgerschaft, der genehmigten Ersatzschulen und der Pflegeschulen.

Der Digitalpakt sieht vor, dass die aus Bundesmitteln beantragten Ausstattungsmaßnahmen auf die pädagogischen Konzepte der Schulen abgestimmt sein müssen und Lehrkräften zum Einsatz der beschafften digitalen Ausstattung Fortbildungsangebote zur Verfügung stehen sollen.

Die hessischen Schulen werden durch Informationsmaterialien, Fachtagungen des Landes und durch die Staatlichen Schulämter bei der Erarbeitung medienpädagogischer Konzepte unterstützt.

Zusätzlich werden die Fortbildungsangebote für Lehrkräfte bedarfsgerecht durch weitere Landesangebote und durch externe Fortbildungsanbieter ausgebaut.

Frage 13. Wie wird die Unterstützung der Schulträger durch die Landesregierung bei den Maßnahmen zur Umsetzung des Digitalpakts Schule sichergestellt?

Die Schulträger werden durch Informationsveranstaltungen und Fachtagungen bei der Umsetzung des Digitalpakts unterstützt. Im Hessischen Ministerium der Finanzen stehen Ansprechpartner für Fragen der finanziellen Abwicklung der Fördermittel, im Hessischen Kultusministerium Ansprechpartner für pädagogisch-technische Fragen zur Verfügung. Im täglichen Fördergeschäft fungiert die WIBank als Ansprechpartner für die teilnahmeberechtigten Schulträger.

Frage 14. Welche Mittel werden in jeweils welcher Höhe durch die hessische Landesregierung den außerschulischen Lernpartnern zur Vermittlung der digitalen Bildung zur Verfügung gestellt?

Auf die Antwort auf Frage 3 im Teil I wird verwiesen.

Das Hessische Kultusministerium kooperiert mit dem hr und der LPR Hessen auf Basis von Kooperationsverträgen. Zusätzlich bestehen Kooperationsverträge zwischen dem hr bzw. der LPR Hessen und der Hessischen Lehrkräfteakademie. Im Rahmen dieser Kooperationen werden vielfältige Medienkompetenzprojekte für Schülerinnen und Schüler, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Fachtagungen und Wettbewerbe durchgeführt und Bildungsmaterialien erstellt. Die zu fördernden Maßnahmen werden jährlich in Strategietreffen von Fachvertretern des Kultusministeriums und der Lehrkräfteakademie mit Vertretern des hr und der LPR Hessen inhaltlich abgestimmt.

Der hr erhielt im Jahr 2018 eine Förderung in Höhe von insgesamt 36.000 € seitens des Hessischen Kultusministeriums und in Höhe von 43.300 € seitens der Hessischen Lehrkräfteakademie. Zusätzlich wird die Kooperation mit der Abordnung einer Lehrkraft im Umfang einer halben Stelle unterstützt.

Die LPR erhielt im Jahr 2018 für die medienpädagogischen Maßnahmen eine Förderung im Umfang von insgesamt 140.000 € durch die Hessische Lehrkräfteakademie.

Die Förderung für das Jahr 2019 ist für beide Anstalten in ähnlicher Höhe erfolgt.

In der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) befindet sich der Arbeitsbereich „Digitale Bildung“ im Aufbau. Das Digitalisierungsprojekt der Gedenkstätten in Hessen, angeleitet mit der Gedenkstätte Breitenau Guxhagen als Pilotprojekt, ist eine zentrale Aufgabenstellung der HLZ für die nächsten Jahre. Dieses im Aufbau befindliche Pilotprojekt dient dazu, ein Modell zu entwickeln, wie man eine Gedenkstätte mit modernster Technik und multimedialen Anwendungen vor allem für junge Zielgruppen digital aufbereiten und einen neuen Zugang zu einer Gedenkstätte ermöglichen kann. Der digitale Zugang soll Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen politischen Bildungsarbeit dazu anregen, die Gedenkstätte vor Ort zu besuchen. Der multimediale und visuelle Zugang sollen eng auf die Wirklichkeit in der jeweiligen Gedenkstätte abgestimmt sein. Denkbar sind hier konzeptionelle Ansätze wie eine Spurensuche, die online beginnt und dann in der Gedenkstätte fortgeführt werden soll. Dies kann in Form einer Aufgabenstellung für eine Schulklasse oder eine Projektgruppe erfolgen.

Nach Abschluss der Startphase sollen in den folgenden Jahren die weiteren Gedenkstätten Schritt für Schritt auf Grundlage der entwickelten Strukturelemente digital zugänglich gemacht werden.

Dem Netzwerk gegen Gewalt, das 2002 von der Landesregierung eingerichtet wurde, steht ein Gesamtbudget von 116.000 € zur Verfügung. Aus diesem Budget werden auch Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen zur Förderung der Medienkompetenz für Fachkräfte (Lehrkräfte, Mitarbeitende der Jugendhilfe, Polizei) finanziert.

II. Einbeziehung der Eltern in den Jugendmedienschutz

Frage 1. Wie werden Eltern standardmäßig und kontinuierlich in die Arbeit des Jugendmedienschutzes an den hessischen Schulen mit einbezogen?

Die Einbeziehung der Eltern findet über die Elternarbeit der Lehrkräfte statt. Zu einzelnen aktuellen Themen werden durch den Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz Elternbriefe erstellt, die über die Schulen den Eltern übermittelt werden. Auf Anfrage finden gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen von Stadt- oder Kreiseltererbeiräten und dem Projekt Jugendmedienschutz im Hessischen Kultusministerium statt. In den Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte werden diese auf ihre Arbeit mit Eltern im Bereich des Medienschutzes vorbereitet und mit Materialien unterstützt.

Das medienpädagogische Projektkontingent der LPR Hessen umfasst Angebote für die hessischen Kindergärten, für Grundschulen, weiterführende Schulen und berufliche Schulen, aber auch für außerschulische Einrichtungen. Sämtliche Projekte finden unter der Leitung ausgebildeter und erfahrener Medienpädagoginnen und -pädagogen statt. Zudem finden die Zielgruppen der Eltern und der pädagogischen Fachkräfte (Erzieher, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter u.a.) in den Medienkompetenzangeboten der LPR Hessen neben der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren Berücksichtigung. Gerade die Eltern sind eine für die erfolgreiche Medienkompetenzvermittlung elementar wichtige Zielgruppe. Sie sollen informiert und sensibilisiert werden, um sie bei ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen und bei Fragen der Medienerziehung zu beraten. Denn Eltern haben eine entscheidende Vorbildfunktion für ihre Kinder und prägen deren Medienverhalten in der Regel stark.

Insoweit ist es Ziel der LPR Hessen, bei möglichst vielen Projektangeboten die Zielgruppe Eltern zu erreichen. So richten sich auch Angebote, die als primäre Zielgruppe Kinder und Jugendliche haben, an Eltern und pädagogisches Fachpersonal. Ein Beispiel ist hier das Projekt „webklicker“, das sich primär an zwei Schultagen an die Schülerinnen und Schüler eines Klassenverbandes richtet. An den Nachmittagen wird die das Projekt begleitende Lehrkraft genauso geschult, und am Abend des zweiten Tages werden die Eltern im Rahmen eines Elternabends einbezogen.

Außerdem werden für die Eltern und Erziehungsberechtigten Elternabende und Informationsveranstaltungen angeboten, die neben einschlägigen Informationen rund um die Medienwelt praktische Tipps liefern. Die Angebote sollen vorbeugend wirken, indem sie Verunsicherungen entgegenwirken und ein Bewusstsein für die wichtige Elternrolle bei der Medienerziehung schaffen.

Weiterhin stellt die LPR Hessen Informationsblätter und Broschüren zur Verfügung, die Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder unterstützen können, und bewirbt ihre Angebote bei Veranstaltungen.

Frage 2. Welche Maßnahmen zur Einbeziehung der Eltern wurden und werden an den hessischen Schulen durchgeführt?

Die im Medienschutz ausgebildeten Lehrkräfte bieten regelmäßig Elternabende zum Thema an. Dabei werden sie bei Bedarf durch Referentinnen und Referenten aus dem Landesprojekt Jugendmedienschutz unterstützt. Im vom Kultusministerium unterstützten Peer-Education-Konzept werden regelmäßig Elternabende durchgeführt. Für beide Veranstaltungen wird Informationsmaterial für Eltern in verschiedenen Sprachen bereitgestellt.

Von den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des elan-Programms (elan – Eltern schulen aktive Eltern) des Kultusministeriums und des Landeselternebeirats Hessen wurden zum Thema Jugendmedienschutz für Elternvertreterinnen und -vertreter und interessierte Eltern in den Jahren 2015 bis 2018 folgende Veranstaltungen angeboten:

- Smartphone, Computer & Co – Ein Thema für die Grundschule?,
- Medienerziehung ist wie gesunde Ernährung,
- Jugendliche bei Facebook, WhatsApp und Skype: warum, wie viel, wann und was soll das überhaupt?,

- Medienkompetenzen gemeinsam entwickeln,
- Bildung 2030 in der digitalen Welt,
- Programmvorstellung Medienpädagogik,
- Das digitale Kinderzimmer,
- Medienerziehung im digitalen Zeitalter,
- Digitalisierung der Schule - eine Zukunft für unsere Kinder,
- Cybermobbing sowie
- Medienbildung - Gefahren in der digitalen Welt.

Darüber hinaus wurden durch die „Digitalen Helden“ folgende Schulungen für Eltern-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren angeboten:

- Unsere Kinder, der Klassenchat und wir,
- Medienschutz: So kommunizieren Jugendliche heute sowie
- Medienschutz: Smartphone Sicherheit.

Die LPR Hessen bietet vielfältige Projektangebote an Schulen zum Teil in Kooperation mit dem Kultusministerium an, die sich (auch) an Eltern richten. Nachfolgend aufgeführt werden die „großen“, in der Regel hessenweit angebotenen Projekte an Schulen, die expliziten Elternangebote sowie die größeren Aktionen und Veranstaltungen. Alle Angebote werden inhaltlich kurz beschrieben, ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten finden sich auf der Internetseite der LPR Hessen.

Projektangebote der LPR Hessen

Radio ist mehr als Musik

Das Projekt „Radio ist mehr als Musik“ soll Kindern „Lust auf das Hören“ machen und die Aufmerksamkeit auf das Radio als Informations- und Unterhaltungsmedium lenken. Der erste Baustein des Projektes ist eine Fortbildung, die sich an Lehrkräfte zur Vor- und Nachbereitung der Projektwoche richtet. Ziel ist es, die Lehrkräfte in Bezug auf Medien zu sensibilisieren, um ihnen einen kritischen Umgang mit Medien zu ermöglichen. Als zweiten Baustein des Praxisprojektes nehmen die Kinder einen eigenen Radiobeitrag auf. Im Rahmen eines Elternabends des dritten Projektbausteins werden den Eltern und Erziehungsberechtigten die Produktion von der ersten Idee bis zur letzten Montageeinheit erläutert und Inhalte und Fragen zur kindlichen Mediennutzung erörtert. Die selbstproduzierten Beiträge werden abschließend im jeweiligen nicht kommerziellen Lokalradio im Rahmen einer Livesendung ausgestrahlt, an der auch die Kinder teilnehmen.

Projektsiegel „Internet-ABC-Schule“ für Grund- und Förderschulen

Kinder sollten schon frühzeitig den verantwortungsbewussten Umgang mit Computer und Internet lernen. Dafür setzt sich die Medienkompetenz-Initiative „Internet-ABC“ ein. Hinter dem Projekt steht der gemeinnützige Verein Internet-ABC e.V., dem die LPR Hessen angehört. Im Internet erhalten Kinder von fünf bis zwölf Jahren sowie Eltern und Pädagogen unter www.internet-abc.de praxisnahe und leicht verständliche Informationen über den sicheren Umgang mit dem Internet.

Im Schuljahr 2013/2014 hat die LPR Hessen in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium die Initiative „Internet-ABC-Schule“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, Schulen auszuzeichnen, die in ihrem Selbstverständnis die besondere Bedeutung und Notwendigkeit von Medien- bzw. Internetkompetenz sichtbar betonen. Bestandteil der Qualifizierungsmaßnahme sind die erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung, die Integration des Internet-ABC in das pädagogische Konzept der Schule sowie die Durchführung eines Elternangebots. Hierbei haben die Schulen die Möglichkeit, einen Elternabend oder einen Eltern-Kind-Nachmittag zu realisieren.

webklicker – Wir klicken clever! Sicher surfen im Netz

Das Internetprojekt „webklicker“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 setzt sich mit dem sicheren Umgang im Netz auseinander. Innerhalb von zwei kompakten Projekttagen wird den Elf- bis Zwölfjährigen vermittelt, wie man mit Informationen aus dem Internet kritisch umgeht, wie man mögliche Gefahren erkennt und sich davor schützt. Das Projekt ist in vier Kernthemen untergliedert: Always-On, Datenschutz (inklusive Recht am eigenen Bild), Urheberrecht und Cybermobbing.

Der mittlerweile umfassende und langfristige Erfolg des Projektes wird durch die Einbindung der Lehrkräfte und Eltern gewährleistet. Diese nehmen eine zentrale Rolle bei „webklicker“ ein. Für die teilnehmenden Lehrkräfte wird eine integrierte Lehrerfortbildung angeboten, und für die Eltern findet ein Elternabend statt. Zudem werden die Ergebnisse von „webklicker“ in einem Weblog online zur Verfügung gestellt. So bleiben die Projektergebnisse für alle Schüle-

rinnen und Schüler erhalten, und die Website kann für zukünftige Schulprojekte von der Lehrkraft als Themeneinstieg verwendet werden.

Cybermobbing – Jetzt wissen es alle!

Cybermobbing ist ein Phänomen, mit dem Schülerinnen und Schüler immer wieder konfrontiert werden, sodass sich Jugendliche, Lehrkräfte und Eltern in den letzten Jahren zunehmend damit beschäftigen müssen. Dieses Thema nimmt sich die medienpädagogische Vortragsreihe „Cybermobbing – Jetzt wissen es alle!“ an. Es handelt sich hierbei um ein medienpädagogisches Angebot für hessische Schulen. Gemeinsam mit einer Schulklasse wird das Thema erarbeitet, wobei schulspezifische Fragestellungen einfließen und in einem Vortrag der Schulgemeinde, also von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern, präsentiert und diskutiert werden.

Clever digital! – Veränderung der Kommunikationskultur durch Social Media

„Clever digital! – Veränderung der Kommunikationskultur durch Social Media“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 11, Lehrkräfte und Eltern. Neben sozialen Netzwerken, Chatrooms und Foren werden insbesondere Smartphones und Tablets als mit dem Internet vernetzte Endgeräte thematisiert.

Das zweitägige Schulprojekt bildet den jeweiligen Durchführungsaufakt. Im Anschluss an den ersten Schülerworkshop findet eine Fortbildung vor Ort in der jeweiligen Schule statt. Nach Durchführung des Schulprojektes wird ein Elternabend abgehalten, der nach Bedarf für die gesamte Jahrgangsstufe geöffnet werden kann. Eine zentrale Fortbildung wird am Ende eines Durchlaufes regional durchgeführt und bildet als öffentlichkeitswirksamer Medientag mit Workshops im jeweiligen Landkreis einen Projekthöhepunkt.

Spezifische Elternangebote

Medienpädagogische Aktionstage für Familien

Am Aktionstag können Eltern und ihre Kinder gemeinsam Medienwelten erkunden. Sie können sich kreativ, kritisch und informativ mit dem Internet, Computerspielen und Tablets beschäftigen. Es geht darum, sich der Mediennutzung bewusst zu werden und gegebenenfalls eingeschlifene Verhaltensweisen, Unkenntnis und Missverständnisse in den Blick zu nehmen und daran unter medienpädagogischer Anleitung zu arbeiten.

Das Angebot „Aktionstag Medien“ richtet sich an Familien mit Kindern zwischen acht und zwölf Jahren und findet in der jeweiligen Schule statt. Familien mit Kindern von acht bis zehn Jahren (Grundschule) haben die Möglichkeit, einen Aktionstag Medien zum Thema „Internet für Surfanfänger“ zu buchen, während Familien mit Kindern von zehn bis zwölf Jahren (weiterführende Schule) aus einem thematischen Schwerpunkt („Internet für junge Surfer“ oder „jump and run – ich schaffe auch das nächste Level“) wählen können.

Medienabende für Eltern

Kinder wachsen wie selbstverständlich mit Fernsehen, PC und Internet auf. Eltern und Pädagogen tragen der Tatsache Rechnung, dass die heutigen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen aufgrund technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen medial geprägt sind. Um einer elterlichen Ohnmacht in Sachen Mediennutzung und -wirkung entgegenzuwirken und um Fragen zu beantworten wie z.B. „Wie wirken Medien auf Heranwachsende?“, „Was und wie können wir durch Medien lernen?“, „Wie können wir unsere Kinder beim Aufwachsen in Medienwelten unterstützen und fördern?“ sowie „Wie kann ein bewusster Medienumgang in der Familie aussehen?“ bietet die LPR Hessen seit mehreren Jahren Elternabende und Informationsveranstaltungen rund um das Thema Medienerziehung an. Grundlage der zwei- bis dreistündigen Medienabende sind die Interessen, Bedürfnisse und Unsicherheiten der Eltern mit dem Ziel, durch kreative Methoden der Erwachsenenbildung mit den Eltern über die eigene Medienbiografie und Mediengewohnheiten sowie den Stellenwert der Medien in der Familie zu sprechen und ihnen hilfreiche Informationen zu geben.

Aktionen und Veranstaltungen

Schultüten-Aktion

Bereits seit dem Jahr 2004 erhalten Eltern hessischer Grundschüler auf Initiative der LPR Hessen in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium jährlich Informationen zur Medienerziehung. Zu Beginn des Schuljahres erhalten unter dem Titel „Schultütenaktion“ die Eltern der Erstklässler die „FLIMMO – Programmberatung für Eltern“ und die Drittklässler-Familien bekommen Informationen zum „Internet-ABC“. Die Eltern sollen dadurch unterstützt werden, mit den Medienwünschen und -interessen ihrer Schützlinge kompetent umzugehen. Die Aktion findet in Zusammenarbeit mit dem HKM und dem HMSI statt. Jedes Jahr erhalten so rund 120.000 hessische Familien Medientipps in der „Schultüte“.

Familienstag, Familienfest und weitere öffentliche Veranstaltungen (Hessentag etc.).

Die LPR Hessen informiert über medienpädagogische Fachthemen, klärt zu Fragen der Medienziehung auf und präsentiert ihre präventiven Medienangebote. Beispielhaft sind hier das Familienfest oder der Familienstag des Hessischen Sozialministeriums zu nennen. Auch bei regionalen Präventionstagen informiert die LPR Hessen über ihre präventiven Medienangebote und beantwortet Fragen zum Medienalltag von Familien.

Material zur Elternarbeit: Elternseite Internet-ABC und Klicksafe

Weiterhin werden die Materialien des Vereins Internet-ABC und von klicksafe, die speziell die Eltern im Blick haben (Elternbroschüre zur Internetnutzung, Mediennutzungsvertrag, Tipps für Eltern), verbreitet.

Frage 3. Wie soll die Zusammenarbeit mit den Eltern in den kommenden Jahren ausgebaut und intensiviert werden? Welche konkreten Planungen gibt es dazu bisher?

Im Rahmen des Programms Digitale Schule Hessen ist die Einrichtung einer „Servicestelle für verantwortungsvolle Mediennutzung“ geplant. Sie soll ein Anlaufpunkt für Fragen sein und Beratung rund um die Stärkung der Medienkompetenz bieten. Der von der Landesregierung eingesetzte „Rat für Digitalethik“, der Leitlinien in allen gesellschaftlichen Bereichen und auch im Hinblick auf Kinder und Jugendliche entwickelt, wird den Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung begleiten und zielgruppengerechte Angebote konzipieren. Ziel ist es, die Sensibilisierung aller Akteurinnen und Akteure für eine verantwortungsvolle Mediennutzung in einer digitalen Welt zu fördern. Auch Eltern werden sich an die Stelle wenden können.

Die LPR Hessen wird ihre bewährte Arbeit für die Zielgruppe Eltern fortsetzen (siehe Antwort auf Frage 2 im Teil II). Alle Angebote werden regelmäßig überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Frage 4. Welche Angebote und Kontaktmöglichkeiten für Eltern gibt es, sich über Risiken bei der Nutzung digitaler Medien zu informieren?

- a) Wie werden Eltern über solche Kontaktmöglichkeiten informiert?
- b) Wie können die Kontaktmöglichkeiten für Eltern bekannter gemacht werden?

Auf die Antwort zu Frage 2 im Teil II wird verwiesen.

In der Praxis informieren die Schulen, etwa im Rahmen von Elternabenden, Eltern über aktuelle Themen und Angebote zum Jugendmedienschutz.

Die Eltern werden im Rahmen der verschiedenen Medienprojekte der LPR Hessen, bei familienfreundlichen Veranstaltungen und durch Aktionen wie z.B. die Schultütenaktion angesprochen und über das medienpädagogische Portfolio der LPR Hessen, den richtigen Umgang mit den neuen Medien und entsprechende Risiken bei der Nutzung aufgeklärt.

Die Kontaktmöglichkeiten zum Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz sind auf der Internetseite des Hessischen Kultusministeriums, im Informationsblatt zum Jugendmedienschutz und in der Handreichung zum Jugendmedienschutz veröffentlicht. Die Handreichung zum Jugendmedienschutz wurde an alle hessischen Schulen verschickt, die Kontaktmöglichkeiten sind daher in allen Schulen bekannt. Informationsmaterial wurde an die Stadt- und Kreiselternteilnehmer gegeben. Die Informationen zu Angeboten und Kontaktmöglichkeiten liegen den runden Tischen der Städte und Kreise vor, die sich mit dem Thema Mobbing befassen und an denen auch die Stadt- und Kreiselternteilnehmer teilnehmen. Die Schulen bieten über Elternabende Informationen zu Risiken bei der Nutzung digitaler Medien für Eltern an. Die Handreichung zum Jugendmedienschutz ist auf der Internetseite des Hessischen Kultusministeriums abrufbar.

III. Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Fachberatung

Frage 1. Wie viele und welche Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte zum Jugendmedienschutz wurden in den letzten drei Jahren für Lehrerinnen und Lehrer in Hessen angeboten?

- a) Wie viele Plätze standen jeweils zur Verfügung?
- b) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer wurden in den letzten drei Jahren zu Jugendmedienschutzberatern für welche Schultypen fortgebildet?
- c) Wie lange dauert eine solche Fortbildung durchschnittlich?
- d) Wer trägt die Kosten für die Fortbildungen und wie hoch sind die Kosten je teilnehmender Lehrkraft?

Seit Mai 2016 wurden insgesamt 115 Veranstaltungen in der Datenbank der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert, die sich mit dem Thema „Jugendmedienschutz“ beschäftigen (siehe Anlage 3).

Darüber hinaus bietet der hr Fortbildungen für Lehrkräfte an. Dazu gehören die hr-Medientage und weitere Einzelfortbildungen zur Mediendidaktik und Medienkunde.

Zu Frage 1 a: Auf Anlage 3 wird verwiesen. Von den 115 in der Datenbank der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditierten Veranstaltungen liegen zu 57 Veranstaltungen Zahlen vor. In Summe waren dies 4.975 Plätze. Zu allen weiteren Veranstaltungen liegt diese Information nicht als zentral erfasste Angabe vor.

Zu Frage 1 b: An den Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Jugendmedienschutz gab es Rückmeldungen zu insgesamt 2.032 Teilnahmen von Lehrkräften. Detaillierte Teilnehmerzahlen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Zu Frage 1 c: Die aufgelisteten Veranstaltungen dauerten in der Regel zwei halbe Tage. Auf Anlage 3 wird verwiesen. Die landesweite Fortbildungsreihe „Jugendmedienschutzberater/in“ umfasst drei Tage:

- 1. Tag:** Einführung in den Jugendmedienschutz und Entwicklung eines Online-Portfolios;
- 2. Tag:** Präsentation der Online-Portfolios, Vertiefung der fachlichen Inhalte, Bereitstellung spezifischer Materialien und Übertragung auf den Schul- und Unterrichtsalltag;
- 3. Tag:** rechtliche Grundlagen, Ausbau der Beratungskompetenz für den Jugendmedienschutz, Reflexion.

Zu Frage 1 d: Die in der Ausschreibung ausgewiesenen Teilnahmekosten sind der Anlage 3 zu entnehmen. Die meisten angebotenen Fortbildungen waren kostenfrei. Inwiefern die Schulen Teilnahmekosten übernommen haben, kann nur im Einzelfall durch die Schulleitungen beantwortet werden.

Frage 2. Welche Inhalte und Bereiche umfassen die angebotenen Fortbildungsmaßnahmen zum Jugendmedienschutz für Lehrerinnen und Lehrer?

Auf Anlage 3 wird verwiesen.

Nachfolgend sind die Inhalte und Themenfelder der zentralen Fortbildungsangebote aufgeführt:

Jugendmedienschutzberaterinnen und Jugendmedienschutzberater an hessischen Sekundarschulen:

Themen:

- Cybermobbing,
- digitale Kommunikation von Kindern und Jugendlichen,
- digitale Persönlichkeitsdarstellung im Netz,
- Gefahren im Netz (Cybergrooming, Datenschutz, Abofallen, Phishing, Pornografie, Extremismus, Gewaltdarstellungen, Suchtgefahren),
- Materialien und Materialquellen für Unterrichtsveranstaltungen und Elternarbeit zum Thema Medienschutz,
- rechtliche Fragen zum Medienschutz,
- Methoden und Hilfen zur Implementierung von Jugendmedienschutz in Schulen sowie
- Rollenverständnis der Jugendmedienschutzberaterin bzw. des Jugendmedienschutzberaters.

Medienschutz an Grund- und Förderschulen:

Themen:

- Cybermobbing,
- digitale Kommunikation von Kindern,
- digitale Persönlichkeitsdarstellung im Netz,
- Gefahren im Netz (Cybergrooming, Datenschutz, Abofallen, Phishing, Pornografie, Extremismus, Gewaltdarstellungen, Suchtgefahren),
- Materialien und Materialquellen für Unterrichtsveranstaltungen zum Thema Medienschutz sowie
- Elternarbeit zum Thema Medienschutz.

Vorstellung und Einführung der Materialien zum Jugendmedienschutz (Projekt „What’s Web“):

Themen:

- Vorstellung der Clips „Always On“, „Hate Speech“ und „Gaming“,
- Vorstellung der Unterrichtsmaterialien zu den Clips und
- Methoden zur Nutzung der Materialien im Unterricht und an Elternabenden.

Digitale Helden: Die Lehrerfortbildung ist eine eintägige Fortbildung für je zwei Lehrkräfte einer teilnehmenden Schule mit den folgenden Themen:

- Grundkenntnisse im Datenschutz und über Persönlichkeitsrechte, Smartphonesicherheit und zur Prävention von Sexting & Onlinemobbing,
- bewusster Umgang mit dem Internet und sozialen Netzwerken,
- Erstellung eigener Präsentationsmaterialien,
- Präsentation vor Schulklassen und Eltern,
- Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens (eigene Beiträge innerhalb der Digitale Helden Community),
- Aufbau von Strukturen für die Schülerberatung sowie
- Teamarbeit & kollegiale Beratung.

Frage 3. Sind die Fortbildungen im Umgang mit digitalen Medien für Lehrkräfte freiwillig oder verpflichtend?

Die Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen ist grundsätzlich freiwillig. Es besteht insofern eine Verpflichtung, als in den Kerncurricula und Lehrplänen Inhalte zum Umgang mit digitalen Medien vorgeschrieben sind und in § 86 Absatz 2 des Hessischen Schulgesetzes eine Verpflichtung der Lehrkraft zur regelmäßigen Fortbildung festgeschrieben ist.

Frage 4. Wie ist das Verhältnis von Nachfrage und Angebot von Fortbildungen? Ist es ausgeglichen oder überwiegt eines davon?

Die meisten Fortbildungen der landesweiten Reihe „Jugendmedienschutzberater/in an hessischen Schulen“ sind ausgebucht. In wenigen Fällen mussten Anfragen von Lehrkräften zur Teilnahme auf das kommende Jahr verschoben werden.

Bei den 57 Veranstaltungen, die zentral erfasst wurden, standen maximal 4.975 Plätze zur Verfügung. Insgesamt gab es von 2.032 Lehrkräften Rückmeldungen zur Teilnahme. Hinzu kommen die Veranstaltungsplätze, zu denen die Lehrkräfteakademie nicht die maximale Kapazität kennt. Bei den angebotenen Veranstaltungen gab es folglich genügend Plätze zur Teilnahme.

Frage 5. Welche medienpädagogische und mediendidaktische Vorbildung erhalten angehende Lehrerinnen und Lehrer im Studium?
Inwiefern sind der Erwerb mediendidaktischer (Basis-) Kompetenzen und medienpädagogischer Standards in der Lehrerausbildung verankert?

Der Rahmen für die Ausgestaltung der Studieninhalte wird durch die §§ 15 und 16 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbGDV) definiert. Medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen sind in allen lehramtsbezogenen Studiengängen obligatorisch. Explizit beschrieben sind diese Kompetenzen in § 15 Abs. 3 Punkt 8 sowie § 15 Abs. 4 Punkt 7 der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes. Auf Grundlage dieser Regelungen sind von den Universitäten für die lehramtsbezogenen Studiengänge unterschiedliche Veranstaltungen konzipiert worden, die nachfolgend dargestellt werden.

In der Lehramtsausbildung der Technischen Universität Darmstadt (TUD) finden medienpädagogische und mediendidaktische Veranstaltungen statt, implementiert vor allem in der Ausbildung am Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik. Lehrkräfte auf die Herausforderung der digital vernetzten Medien vorzubereiten, ist das zentrale Anliegen, aus dem heraus für den MINT-orientierten Studiengang Lehramt an Gymnasien, welcher im Wintersemester 2017/2018 startete, ein neues Modul „Medienpädagogik“ entwickelt wurde. Dieses Modul ist Teil des neuen Lehramts-Vernetzungsbereichs, welcher fächerübergreifende Kompetenzen der Studierenden in den Vordergrund rückt. Das Modul ist ein Pflichtmodul und somit fest im Lehramtsstudium verankert. Ziel der Einführung eines Pflichtmoduls „Medienpädagogik“ in der Lehramtsausbildung ist es, die fachübergreifende medienpädagogische und mediendidaktische Ausbildung von Lehramtsstudierenden an der TUD zu verbessern. Bereits vor der Umstellung des Studiengangs hatten die Lehramtsstudierenden an der TUD die Möglichkeit, das Modul „Informationspädagogik“ zu wählen (im Wahlpflichtbereich), welches einen umfassenden Erwerb medienpädagogischer und mediendidaktischer Kompetenzen ermöglichte. Die Inhalte und Vermittlungsformen entsprechen in allen medienpädagogischen Modulen dabei dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen medienpädagogischen Debatte. Die TUD hat den Bereich mit einer Professur für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik ausgestattet.

Gleichzeitig wird das „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“, das Lehrkräfte auf freiwilliger Basis führen, um damit die während ihrer Aus- und Fortbildung erworbenen Qualifikationen im Medienbereich zu dokumentieren, auch an der TUD eingesetzt, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, in den fünf Kompetenzfeldern – Medientheorie und Mediengesellschaft, Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes, Mediennutzung, Medien und Schulentwicklung, Lehrerrolle und Personalentwicklung – Veranstaltungen zu besuchen und diese im Portfolio einzutragen. Daran anknüpfend arbeiten die Studierenden an der TUD auf

verschiedenen elektronischen Plattformen, insbesondere „mahara“ – einem internetbasierten System –, um E-Portfolios (digitale Sammelmappen) anzulegen. Die Lehramtsstudierenden führen beispielsweise für ihre schulischen und außerschulischen Praxisphasen in „mahara“ ein elektronisches Praxisphasenportfolio.

In den Fachdidaktiken der TUD gibt es zudem eine Vielzahl von Veranstaltungen, die das Lernen mit und über Medien in den Fokus rücken. So wird beispielsweise im Fach Physik erfolgreich der Tablet-Unterricht in der Fachdidaktik Physik für Lehramtsstudierende (Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen) angeboten. Darin werden insbesondere fachdidaktische Konzepte, z.B. grafische Modellierungen, eingeübt. In allen an der Lehramtsausbildung beteiligten Fachbereichen lassen sich daher Veranstaltungen zum Thema „Lernen in einer digitalen Welt“ ausweisen. Zusätzlich finden am Zentrum für Lehrerbildung Workshops für Lehramtsstudierende im Rahmen des Programms „PraxisPlus“ statt, in denen Lehramtsstudierende freiwillig Zusatzqualifikationen insbesondere im Bereich der Mediennutzung erwerben können. Flankierend zu den Workshops am Zentrum für Lehrerbildung finden sogenannte „Hands-on Workshops“ in der Abteilung Medienpädagogik des Instituts für Allgemeine Pädagogik statt. Erlernt werden beispielsweise Kompetenzen zum Erstellen von Erklärvideos oder OER-Materialien. Als Open Educational Resources (OER) werden freie Lern- und Lehrmaterialien mit einer offenen Lizenz bezeichnet.

Eine Weiterentwicklung der medienpädagogischen Kompetenz erfahren Lehramtsstudierende auch durch den Folgeantrag MINTplus2 der TUD im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung: Zukünftige Lehrkräfte sind herausgefordert, digital gestützte Lehr-Lern-Situationen entsprechend ihrer Fachkultur zu entwickeln und damit gleichermaßen das Lernen in heterogenen Gruppen anzuregen wie auch Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur digitalen Kompetenz zu unterstützen. Die kompetente Verbindung und Vernetzung pädagogischer, insbesondere mediendidaktischer und fachwissenschaftlicher wie fachdidaktischer Erkenntnisse wird mit diesem Projekt in den Mittelpunkt gestellt. Das Teilprojekt begegnet den im KMK-Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“ markierten Herausforderungen an die Lehramtsausbildung. Die in regelmäßigen Veranstaltungen stattfindende kollaborative Konzeption und Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernmaterialien durch Studierende wird als Fortbildung in einem vernetzten „Blended-Learning“-Angebot zusätzlich für interessierte Lehrkräfte geöffnet. Dies bietet Raum für fallbasierte Beratung bei der Konzeption und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, insbesondere an den Campusschulen. Die Veranstaltungen für Lehrkräfte können im „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ gesammelt werden. Jährlich wird eine Tagung zur Veröffentlichung der erstellten Lehr- und Lernmaterialien zur Digitalisierung (Werkzeuge, Strukturveränderung und Inhalte) organisiert und durchgeführt.

Mediendidaktische und medienpädagogische Inhalte werden an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (GU) im Rahmen verschiedener Projekte (z.B. Qualitätsoffensive Lehrerbildung) und ausgewählter Module in den Lehramtsstudiengängen an der GU vermittelt. Dabei ist zu beachten, dass es sich überwiegend um freiwillige oder Wahlpflichtangebote handelt. Dadurch besteht für alle Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, sich Medienkompetenzen anzueignen. Eine nachhaltige Verankerung im Curriculum und für alle Lehramtsstudierenden über Pflichtveranstaltungen ist jedoch aktuell nicht gegeben.

Im Bereich der Lehre gibt es verpflichtende Einzelveranstaltungen und Wahlpflichtseminare zum Umgang mit und/oder Einsatz von digitalen Medien (u.a. videobasierte Lehrkonzepte, Peer Videos, Inverted Classroom, Blended Learning, Selbstlernszenarien, E-Prüfungen):

- Projekt Level: In dem im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Ländern geförderten Projekt Level (2015 bis 2018) bzw. The Next Level (2019 bis 2023) werden Blended-Learning-Szenarien entwickelt, erprobt und auf ihre Wirksamkeit hin beforscht. Den Kern des Projekts bilden authentische Unterrichtsvideos, die im Projektkontext erstellt und für den Einsatz in der Lehrkräfteaus-, -weiter- und -fortbildung didaktisch aufbereitet und online zur Verfügung gestellt werden. Dadurch wird die professionelle Unterrichtswahrnehmung in Verbindung mit medientechnischen, pädagogischen und (fach-)didaktischen Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften entwickelt. In der Lehrkräfteausbildung an der GU werden Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich (ebenso Fortbildungsformate für Lehrkräfte in der 3. Phase der Lehrerbildung) angeboten, in denen die Videos und die entsprechenden Online-Lernmodule eingesetzt werden, die zur genannten Kompetenzentwicklung beitragen.
- Bildungswissenschaften: Im Modul „BW-B“ (Vertiefungsmodul Unterrichten) kann der Studienbereich 4 „Medien im Unterricht“ optional gewählt werden. Er beinhaltet den Umgang mit (digitalen) Medien von Lehrkraft- und Schülerseite sowie deren lernförderlichen Einsatz.
- In den Fachdidaktiken sind mediendidaktische Themen (Umgang mit digitalen Medien, Einsatz von digitalen Medien) im Pflicht- und Wahlpflichtbereich in unterschiedlichem Umfang verankert. Bei der erfolgten Überarbeitung der Studienordnungen wurden mediendidaktische Aspekte berücksichtigt.

Auch in den Praxisphasen wird der Erwerb von mediendidaktischen Kompetenzen integriert: Das „Projekt DigiCoPs“ (Digitales Coaching in Praxisphasen) in Kooperation zwischen Level und einer Pilotgruppe pädagogischer Mitarbeitender wurde aufgenommen. Ziel des Projektes ist es, etablierte Elemente aus Level in die Praxisphasen (schulpraktische Studien bzw. Praxissemester) zu integrieren. Die Kompetenzentwicklung und Selbstreflexion von Lehramtsstudierenden in den Praxisphasen werden durch eine videobasierte Begleitveranstaltung im Blended-Learning-Format unterstützt werden.

Das Praxissemester wird seit dem Wintersemester 2018/19 von einem Onlinetutorium auf der Videoplattform VIGOR begleitet. Dieses ergänzt die Beratungstätigkeit der Lehrenden und der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung. Studierende erleben somit eine Form mediendidaktischer Begleitung.

Darüber hinaus gibt es Zusatzangebote im Studium: Das „Medienkompetenzzertifikat“ (teilweise integriert in das Curriculum durch akkreditierte Lehrveranstaltungen aus den Studienanteilen insgesamt elf Credit Points, Ringvorlesung für alle Teilnehmenden und weitere akkreditierte Lehrveranstaltungen aus den Fachbereichen) bietet allen Lehramtsstudierenden eine optionale Profilbildung im Umgang und Einsatz mit digitalen Medien.

Über das „Workshop-Angebot von PRO-L“ wird die professionsbezogene Entwicklung von Lehramtsstudierenden gestärkt und eine praktische Vorbereitung auf die Berufspraxis ermöglicht. Die Veranstaltungen stehen als freiwilliges Zusatzangebot allen Lehramtsstudierenden offen (2016 bis 2019: 1.398 Teilnehmende in 140 Workshops). Ein Themenschwerpunkt des Programms sind Workshops im Bereich „digital & kreativ“, u.a. mit Inhalten zu folgenden Themen: Einführung in die Unterrichtsgestaltung mit dem Smartboard, Smartboard für Fortgeschrittene, Gamification im Unterricht, Weblogs im Unterricht, Erklärvideos Pubertät 2.0 – Einblicke in das digitale Schülerleben.

Fortbildungsangebote wurden für Lehramtsstudierende geöffnet: Diese können an verschiedenen ausgewählten Veranstaltungen der Goethe-Lehrerakademie zu digitalen Themen teilnehmen (Beispiel: Semestervortrag am 27.06.2019, Prof. Dr. M. Appel: „Ruiniert uns das Internet? Über Chancen und Risiken von Social Media und Co.“).

Durch den festgelegten hohen Anteil an fachdidaktischen Studienanteilen in der Lehrerbildung in Hessen sind mediendidaktische Kompetenzen an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) fest in allen Lehramtsstudiengängen verankert. Dabei werden allgemeine didaktische Kompetenzen zur Unterrichtsplanung und -durchführung unter Nutzung von Medien nicht nur vermittelt, sondern diese auch in den jeweiligen Unterrichtsfächern unter fachspezifischen Gesichtspunkten vertieft. Medien und Mediengebrauch sind dabei immer an den didaktischen Zielen zu orientieren bzw. dienen dazu, diese zu unterstützen.

Auf Ebene der konkreten Module finden sich in nahezu allen Fächern an der JLU solche, die einen kritischen Umgang mit Medien, auch digitalen, explizit einfordern. Dabei handelt es sich sowohl um Pflicht- wie auch um Wahlpflichtmodule.

Eine systematische Erfassung von Lehrveranstaltungen, die unabhängig von den Modulordnungen mediendidaktische und medienpädagogische Inhalte vermitteln, findet aus administrativen Gründen bislang nur in Ansätzen und mit einem Fokus auf E-Learning statt. Eine explizite Ausweisung solcher Lehrveranstaltungen im Sinne des „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ ist angedacht. Eine detaillierte Erfassung von Lehrveranstaltungen mit medienpädagogischen Inhalten erfolgt derzeit noch nicht, sodass eine konkrete Auswertung noch nicht möglich war.

Neue digitalgestützte Unterrichtsmethoden wurden bislang von den einzelnen Fächern an der JLU unterschiedlich stark in die Lehre aufgenommen. Die MINT-Fächer sind in diesem Bereich an der JLU derzeit schon aktiver als andere Fächer.

Das Lehramt für Grundschulen ist im Bereich des Kompetenzerwerbes im Bereich der Digitalisierung an der JLU besonders gut aufgestellt, da das Fach Mathematik dies als eigenen Schwerpunkt in Forschung und Lehre betreibt. Da Mathematik ein Pflichtfach im Lehramtsstudium für Grundschulen darstellt, sind die entsprechenden Lehrveranstaltungen für alle Studierenden dieses Studienganges obligatorisch.

Eine Analyse des Lehrangebots der Universität Kassel (UKS) von Sommersemester 2016 bis zum Wintersemester 2018/2019 zeigt, dass insgesamt 85 digitalisierungsbezogene Veranstaltungen angeboten wurden. Besonders viele Lehrveranstaltungen sind dem bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium zugeordnet oder werden vom Institut für Germanistik durchgeführt.

Das Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) der UKS beteiligt sich an der hessenweiten Steuergruppe „Medien in der Lehrerbildung“, in der das „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ unter Berücksichtigung des KMK-Strategiepapiers „Bildung in der digitalen Welt“ erarbeitet wurde. Das ZLB ist in der phasenübergreifenden Expertengruppe „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ vertreten, in der in regelmäßigen Treffen über den aktuellen Stand der Umsetzung des Portfolios in den drei Phasen der Lehrerbildung an den jeweiligen Standorten informiert sowie eine gemeinsame hessenweite Strategie hinsichtlich inhaltlicher und technischer Umsetzung erarbeitet wird. Vor diesem Hintergrund wurde erfolgreich ein Antrag zur „Verankerung des Portfolios Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte in der Lehramtsausbildung der Universität Kassel“ im Rahmen des Studienstrukturprogramms des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gestellt. Im Projekt werden seit dem Wintersemester 2019/2020 die im Portfolio Medienbildungskompetenz beschriebenen Kompetenzen den Lehrveranstaltungen an der UKS zugeordnet und im Veranstaltungskatalog abgebildet, damit die Studierenden ihre Kompetenzen im Bereich Digitalisierung gezielt ausbauen und dokumentieren können.

Im Studienteil Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften des Studienganges „Lehramt für Gymnasien“ der Philipps-Universität Marburg (UMR) bietet die Schulpädagogik im Wahlpflichtbereich das Modul „Medien, Schule und Gesellschaft“ an. Inhaltlich fokussiert das Modul die Bedeutung von Medien in der aktuellen Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften. Die Verflechtung von Medien- und Lebenswelt sowie deren Relevanz für pädagogische Prozesse werden thematisiert. Dabei werden die Erkenntnisse und schulpraktischen Erfahrungen der vorherigen Praxismodule in die Reflexion einbezogen. Die Studierenden erwerben grundlegende medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen. Im Sommersemester 2019 wurden dazu folgende Seminare angeboten:

- aktuelle Themen der Medienpädagogik,
- Einführung in die Medienpädagogik,
- Spielen und Lernen,
- Medienpädagogische Kompetenz für Lehrkräfte sowie
- Digitalisierung der Schule? Auswirkungen & Entwicklungen.

Die Studierenden erwerben darüber hinaus in fachdidaktischen Modulen mediendidaktische Kompetenzen, die ausgehend von der Spezifität des jeweiligen Faches den Einsatz digitaler Medien thematisieren. Die Lehrenden im Studiengang haben die Möglichkeit, ihren Studierenden ein Zertifikat auszustellen, das den Erwerb von Medienbildungskompetenzen in Anlehnung an das „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ nachweist. Aktuell sind die fachdidaktischen Module noch nicht systematisch erfasst und aufeinander bezogen.

Die UMR hat es sich für die zweite Phase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung zur Aufgabe gemacht, curriculare Modelle für die systematische Abbildung von Querschnittsthemen zu entwickeln. Geleitet durch die Integration von Fachlichkeit und Professionalisierung sollen diese Modelle gewährleisten, dass gesellschaftliche Herausforderungen fachlich/fachdidaktisch und bildungswissenschaftlich als schulpraktische Aufgabe adressiert werden können. Das heißt für den Bereich der Digitalisierung, dass Studierende systematisch ihre Kompetenzen ausgehend von den besonderen Methoden und Zugangsweisen ihres Faches und den besonderen fachdidaktischen Herausforderungen aufbauen und bildungswissenschaftlich reflektieren. Leitend sind hierfür die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und das „Portfolio Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ sowie die Leitidee der Marburger Lehrerbildung zur Integration von Fachlichkeit und Professionalisierung.

Darüber hinaus wird in Kooperation mit Partnerschulen die Umsetzung von Projekten zur Nutzung digitaler Medien im Fachunterricht erprobt und evaluiert.

Das Zentrum für Lehrerbildung bietet im Rahmen der finanziell geförderten Kooperation durch die Lehrkräfteakademie extracurriculare Workshops an, in denen digitale Medien in der Schule thematisiert, Methoden erprobt und reflektiert sowie grundsätzliche medienpädagogische Fragen diskutiert werden (z.B. Smartboard-Nutzung, Podcasting, Bedeutung von Selfies, Gamification, Wertevermittlung in digitalen Medien).

In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, dem Studienseminar für Gymnasien in Marburg und dem regionalen Medienzentrum hat das Zentrum für Lehrerbildung eine Arbeitstagung „Forum für Unterrichts- und Schulentwicklung“ am 26.02.2019 mit über 400 Teilnehmenden aus allen hessischen Regionen zum Thema „Bildungsprozesse in der digitalen Welt gestalten“ durchgeführt.

Der Einsatz digitaler Medien ist Teil aller Studienordnungen der Lehramter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK):

L1 – Lehramt an Grundschulen:

- Veranstaltung Musik – Medien – Technologie (zwei Semesterwochenstunden SWS) im berufsbezogenen Wahlpflichtbereich,
- L2 – Lehramt an Hauptschulen und Realschulen – und L5 – Lehramt an Förderschulen: Pflicht-Veranstaltungen „Tontechnik und Recording“ und „Musiksoftware für die Schulpraxis“ (jeweils eine SWS),
- Veranstaltung „Musik mit digitalen Medien“ (fünf SWS) im berufsbezogenen Wahlpflichtbereich,
- L3 – Lehramt an Gymnasien: Pflichtveranstaltungen „Studiopraxis 1 und 2“ (jeweils eine SWS), Wahlveranstaltung „Musiksoftware 1-3“ (jeweils eine halbe SWS).

In diesen Veranstaltungen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen sowohl zum eigenen musikbezogenen Umgang mit digitalen Medien als auch für einen reflektierten Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht und in der praktischen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

Frage 6. Besteht für die Lehrenden an den Hochschulen in den Lehramtsstudiengängen eine Verpflichtung, digitale Medien in der Lehre einzusetzen oder sich hochschuldidaktisch fortzubilden? Wenn nein, wie beurteilt die Landesregierung dies?

Eine entsprechende Verpflichtung besteht nicht. Angesichts einer Evidenz der Wichtigkeit auch digitalen Unterrichts, der umfangreichen Aktivitäten der lehramtsausbildenden Hochschulen im Bereich der digitalen Lehre und der hochschuldidaktischen Fortbildung sowie mit Blick auf die Lehrfreiheit hält die Landesregierung eine solche bislang für nicht erforderlich.

Frage 7. Wie viele IT-Fachberater und Fachberaterinnen sind mit wie vielen Stunden an welchen staatlichen Schulämtern beschäftigt?

An allen Staatlichen Schulämtern ist je eine Fachberaterin bzw. ein Fachberater für Medienbildung als Teil des multithematischen Teams zur pädagogischen Beratung von Schulen mit derzeit sechs Stunden je Schulamt abgeordnet. Ab 1. Februar 2020 ist eine Verdopplung auf je zwölf Stunden geplant.

Frage 8. Wie viele Anfragen von Schulen und Eltern erhalten die Fachberater und -beraterinnen pro Schuljahr durchschnittlich?

Das zentrale Angebot der Fachberatung Medienbildung besteht in der Unterstützung von Schulen bei der Erarbeitung von Medienbildungskonzepten. Dafür bietet die Fachberatung Schulen nach einem Auswahlprozess für den Zeitraum eines Schuljahres eine Prozessbegleitung an.

Wie viele Anfragen im Rahmen dieses Beratungsangebots bzw. darüber hinaus bei der Fachberatung eingehen, liegt als zentral erfasste Information nicht vor.

Frage 9. Wie werden Schulen, Eltern und die einzelnen Lehrkräfte über das Beratungsangebot der Fachberater und -beraterinnen informiert?

Das Beratungsangebot ist auf der Seite der Staatlichen Schulämter unter: <https://schulaemter.hessen.de> sowie in Informationsbroschüren veröffentlicht.

Frage 10. Wie wird sichergestellt, dass Lehrerinnen und Lehrer die Nutzung digitaler Medien beherrschen?

Mit einer Neuausrichtung des Fortbildungs- und Beratungssystems für Schulen wurde die Medienbildung als prioritäres Thema des Landes verankert. Die vielfältigen landesweiten und regionalen Angebote werden inhaltlich aufeinander abgestimmt.

Schulen steht eine Checkliste Medienbildung als Instrument der schulinternen Bestandsaufnahme und Orientierung zur Verfügung.

Die Fachberatung Medienbildung der Staatlichen Schulämter unterstützt Schulen gezielt bei der Entwicklung und Implementierung schulischer Medienbildungskonzepte und der Nutzung digitaler Medien im Unterricht.

Die Lehrkräfteakademie bietet regelmäßige Fortbildungen für die schulischen IT-Beauftragten aller Schulstufen an, führt Schulberatung und Fortbildungsmaßnahmen zum Einsatz von Lernplattformen und E-Learning-Szenarien durch, qualifiziert die Fachberaterinnen und -berater der Staatlichen Schulämter, erprobt virtuelle Klassenzimmerangebote und stellt Unterrichtsmaterialien für den Unterricht mit digitalen Medien zur Verfügung.

Auch die kommunalen Medienzentren bieten regionale Fortbildungsangebote insbesondere zum technischen Umgang mit digitalen Medien (Tablets, Whiteboards usw.) an. Sie beraten Schulen

bei der Beschaffung von schul- und unterrichtsgerechter Hard- und Software und sind in den Beratungsprozess der Fachberatung Medienbildung der Staatlichen Schulämter eingebunden.

Die Lehrkräfteakademie kooperiert mit allen hessischen Universitäten auf vertraglicher Basis zur phasenübergreifenden Medienkompetenzförderung in der Lehrerbildung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration digitaler Medien sowohl der fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Ausbildung der jeweiligen Fächer. In einer Steuergruppe aus Vertretern der einzelnen Phasen werden Maßnahmen in den einzelnen Ausbildungsphasen abgestimmt.

Gemeinsam mit den Universitäten wurde ein phasenübergreifendes Portfolio Medienbildungskompetenz entwickelt, das Lehrkräften in allen Ausbildungsphasen als freiwillig zu führendes Instrument zur Verfügung steht. Es beschreibt die von Lehrkräften zu erwerbenden Kompetenzen im Bereich Medienbildung und zum Einsatz digitaler Medien und orientiert sich bereits an den Vorgaben der KMK-Strategie. Es dient Studierenden, Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Lehrkräften zur Selbstreflexion sowie Schulleitungen zur Einschätzung der erworbenen Kompetenzen.

In den hessischen Studienseminaren werden die Ausbilderinnen und Ausbilder im Rahmen des Projekts „Medienfortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder für die Arbeit mit digitalen Medien“ qualifiziert. Eine weitere Maßnahme setzt sich mit dem Einsatz interaktiver Whiteboards im Unterricht und in der Lehrerbildung auseinander. Hierzu wurden alle Studienseminare mit interaktiven Boards ausgestattet. Zusätzlich werden an mehr als der Hälfte der Seminare derzeit Möglichkeiten des mobilen Lehrens und Lernens mit Tablets vermittelt.

Frage 11. Wird erwartet, dass sich Lehrerinnen und Lehrer medienpädagogische Inhalte und den Umgang mit digitalen Medien auch selbst aneignen und wie wird das konkret unterstützt?

Die Nutzung digitaler Medien ist zum selbstverständlichen Teil des privaten und beruflichen Lebens geworden. Insofern ist die eigenständige Aneignung von Funktionen der regelmäßig im Alltag gebrauchten digitalen Medien selbstverständlich.

Aufgabe der Schulleitung ist die systematische Fortbildungsplanung des Kollegiums. Für die Teilnahme einzelner Lehrkräfte oder (eines Teils) des Kollegiums an Fortbildungsangeboten stehen Mittel aus dem Schulbudget zur Verfügung.

Das Portfolio Medienbildungskompetenz ermöglicht den Lehrkräften in allen Ausbildungsphasen die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen und dient somit der Selbstreflexion.

Frage 12. Welche Maßnahmen gibt es, die Lehrerinnen und Lehrer zukünftig bei der Vermittlung von Chancen und Risiken digitaler Medien und der Begleitung in digitalen Konfliktsituationen besser zu unterstützen?

Die Fortbildungsmaßnahmen des Landes werden regelmäßig evaluiert und daraufhin aktualisiert und den Bedürfnissen angepasst. Zusätzlich wird die Gesamtlage im Bereich der Gefahren im Umgang mit digitalen Medien untersucht und bewertet; gegebenenfalls werden Fortbildungen und Angebote ergänzt. Im Einzelnen bedeutet dies derzeit, dass das Angebot im Bereich Peer-Education in Hessen ausgeweitet wird. Weitere Einheiten zur Youtube-Reihe des hr in Kooperation mit dem Kultusministerium (Projekt „What's Web“) werden vorbereitet und die Struktur der Qualifizierungsmaßnahme „Medienschutz an Grund- und Förderschulen“ wird nach Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterentwickelt. Materialien und Hilfen für den digitalen Notfall in Schulen werden entwickelt.

Frage 13. Wie sollen „digitale Schülerlotsen“ bzw. „Medienscouts“ ausgebildet werden?

Zum Einsatz und zur Ausbildung digitaler Schülerlotsen bzw. Medienscouts werden die bestehenden Angebote evaluiert. Die Evaluationsergebnisse fließen in ein landesweites Konzept zum Ausbau entsprechender Angebote ein.

Frage 14. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind in Hessen bereits zu „digitalen Schülerlotsen“ bzw. „Medienscouts“ ausgebildet worden?

Seit August 2017 wurden in Hessen 1.092 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Programm Digitale Helden und ca. 60 Medienscouts in Wiesbaden bzw. im Rheingau-Taunus-Kreis ausgebildet. In diesem Zeitraum fanden die Ausbildungen an ca. 149 Schulen statt. Insgesamt gab es diese beiden Programme bisher an 155 Schulen; ggf. organisieren Schulen, die nicht mehr im Programm sind, selbstständig ein Peer-to-Peer-Projekt für den Jugendmedienschutz. Es wurden 1.152 Schülerinnen und Schüler als Multiplikatoren (Digitale Helden oder Medienscouts) ausgebildet, des Weiteren 184 Lehrkräfte im Projekt Digitale Helden. Mit den Programmen wurden schätzungsweise 44.163 Schülerinnen und Schüler erreicht.

Frage 15. Wie können „digitale Schülerlotsen“ bzw. „Mediencouts“ Lehrerinnen und Lehrer unterstützen?

Schülerinnen und Schüler können in Programmen wie den Digitalen Helden Gefahren des Internets selbst vermitteln, wodurch ein Austausch auf Augenhöhe entsteht. Das vereinfacht in vielen Fällen die Wissensvermittlung, da die Mediencouts ein ähnliches Nutzerverhalten wie ihre Altersgenossen haben. Sie können ihren Altersgenossen gängige Fragen beantworten, konkrete Hilfe leisten und sich in Netzwerktreffen austauschen. Sie können Klassenbesuche und Elternabendbeiträge organisieren und sich zur eigenen Weiterbildung in Netzwerktreffen gemeinsam mit ihren Lehrkräften austauschen. Ebenso können Schülerinnen und Schüler aktiv für die einfache Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Endgeräten in der Schule eingesetzt werden. Bei digitalen Konfliktfällen, die Intervention und Nachsorge erfordern, sind jedoch geschulte Lehrkräfte erforderlich.

Frage 16. Warum setzt die Landesregierung vor allem auf „digitale Schülerlotsen“ bzw. „Mediencouts“ und nicht auf mehr Fachpersonal?

Der Peer-Education-Ansatz, wonach Schülerinnen und Schüler ihren Altersgenossen Wissen etwa über den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermitteln, ist insofern hilfreich, als bei den Jugendlichen so ein Austausch auf Augenhöhe entsteht. Auf die Antwort zu Frage 15 wird verwiesen. Diese Angebote sollen die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte zur Förderung der Medienkompetenz ergänzen und unterstützen, nicht ersetzen.

Frage 17. Ist die Initiative Schule@Zukunft an Lehrerbildung in Medienkompetenz beteiligt und wenn ja, inwiefern?

Die im Jahr 2001 durch die Landesregierung ins Leben gerufene Medieninitiative Schule@Zukunft umfasst neben der finanziellen Unterstützung der Schulträger bei der IT-Ausstattung auch phasenübergreifende Maßnahmen der Lehrerbildung.

Auf die Antwort zu Frage 10 im Teil III wird verwiesen.

Frage 18. Werden außerschulische Lernpartner auch zukünftig medienbildende Inhalte als Kooperationspartner der hessischen Schulen durchführen und wenn ja, welche außerschulischen Lernpartner sind das aktuell und könnten es künftig noch sein?

Der hr pflegt bereits eine langjährige Zusammenarbeit zur Förderung der Medienbildung, kulturellen Bildung und Zuhörbildung mit hessischen Schulen. Geregelt wird diese in einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Rundfunk, die am 10. Februar 2016 erneuert wurde. In jährlichen Kooperationsvereinbarungen und Strategietreffen mit dem Kultusministerium und der Hessischen Lehrkräfteakademie werden aktuelle Themen besprochen und Angebote für Schulen abgestimmt. Die Koordination der gemeinsamen Fortbildungen und Projekte übernimmt der Bereich „Netzwerk Rundfunk & Schule“ beim hr.

Zur Unterstützung der Medienkompetenz bietet der hr diverse Medienprojekte und Wettbewerbe an. Dazu gehören u.a. der Videowettbewerb „Meine Ausbildung“, das Schulradioprojekt „School.fm“ und seit 2018 der Jugendmedientag „COME ON“, der 2019 als ARD-Jugendmedientag stattfand.

Weitere Beispiele sind die bereits erfolgreich durchgeführten Projekte „grenzenlos.hr.de“, „95neuetesen“ oder das Funkkolleg mit wechselnden Themen. Zu nennen ist ferner das Projekt „hr-Medienchecker“ für hessische Schulen, bei dem hr-Expertinnen und Experten innerhalb einer Schultour Themen wie Fake News, Nachrichten und Social Media mit Schülerinnen und Schülern bearbeiten. Für diese Tour sind Fortbildungen für Lehrkräfte und die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien vorgesehen. Auf dieser Basis wird der hr auch künftig als außerschulischer Lernpartner medienbildende Inhalte als Kooperationspartner an hessischen Schulen behandeln. Einen Eindruck von der aktuellen Zusammenarbeit erlaubt die Internetseite <https://www.hr.de/wissen-plus/hr-at-schule/index.html>.

Der hr hat gemeinsam mit weiteren Rundfunk- und Landesmedienanstalten 2002 die Stiftung Zuhören gegründet. Die Stiftung Zuhören unterstützt in Hessen die Medienbildung insbesondere durch das Konzept „Hörclubs“ und durch Projekte wie „earsinnig hören“ und „Klangforscher“. Zu diesen Projekten werden Fortbildungen seitens des hr durchgeführt. Die Angebote richten sich insbesondere an Grundschulen. Über das Projekt „lilo lausch verbindet“ werden darüber hinaus Kindertagesstätten in Hessen im Bereich der Sprach-, sowie der Zuhörbildung und Medienbildung unterstützt. Alle Angebote der Stiftung sind unter <http://neu.stiftung-zuhoeren.de/> abrufbar.

Die LPR Hessen bietet vielfältige medienpädagogische Projekte für Schulen. Sie richtet sich dabei an alle relevanten Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Hierfür greift sie auf externe qualifizierte Medienpädagoginnen und -pädagogen zurück, die im Auftrag der LPR Hessen diese Angebote umsetzen. Durch regelmäßige Evaluationen ist eine hohe Qualität der Angebote gewährleistet. Die LPR Hessen aktualisiert und überprüft ihr medienpädagogisches Angebot.

gisches Portfolio an Projekten, Veranstaltungen und Materialien jährlich und baut das Angebot entsprechend den Bedarfen und den aktuellen Entwicklungen im Bildungs- und Medienbereich aus.

Das Netzwerk gegen Gewalt bietet Fortbildungs- und Vernetzungstreffen auch für die Zielgruppe Lehrkräfte an. Eine Fortführung der Arbeit ist weiterhin geplant.

Kooperationen mit weiteren externen Partnern, etwa Stiftungen, z.B. zur Vernetzung von Schulen und Unterstützung der Schulentwicklungsarbeit mit digitalen Medien, werden laufend geprüft.

IV. Chancen und Risiken der Nutzung von digitalen Medien

Frage 1. Wie sehen die Maßnahmen aus, Schülerinnen und Schülern die Chancen der Nutzung von digitalen Medien zu vermitteln?

Alle Kooperationsprojekte sind darauf ausgerichtet, Chancen und Risiken der Mediennutzung ausgewogen an Schülerinnen und Schüler zu vermitteln. Dies gilt auch für den Medienkompetenzaufbau im Fachunterricht. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 18 in Teil III verwiesen.

Frage 2. Auf welchen Chancen liegt hierbei der Schwerpunkt?

Schülerinnen und Schüler sollen die Vorteile der digitalen Kommunikation – wie den schnellen Zugang zu umfassenden Informationen – und der als grenzenlos empfundenen Kommunikation erfahren und beurteilen lernen. Auch die eigenständige Erarbeitung von Lerninhalten und das eigens definierte Lerntempo beim Einsatz digitaler Medien bieten Chancen für die individuelle Förderung, die in allen Schulformen und Jahrgangsstufen genutzt werden sollen.

Frage 3. Wie sehen Maßnahmen aus, Schülerinnen und Schülern die Risiken der Nutzung von digitalen Medien zu vermitteln?

Das Hessische Kultusministerium stellt vielfältige Maßnahmen zum Jugendmedienschutz und Medienkompetenzaufbau bereit, die konsequent weiterentwickelt und den aktuellen Bedarfslagen der Schulen angepasst werden.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Beratung von Schulen und der Qualifizierung der Lehrkräfte. Dazu zählen die Fortsetzung der landesweiten Fortbildungsreihe für Lehrkräfte zur Ausbildung zu „Jugendmedienschutzberaterinnen und -beratern“ sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Handreichungen zu aktuellen Fragestellungen der digitalen Kommunikation, die mit Unterstützung des Landeskoordinators Jugendmedienschutz des Hessischen Kultusministeriums für Schulen aufbereitet werden. Der Landeskoordinator Jugendmedienschutz betreut die mehrtägige Fortbildungsreihe, die einen Überblick über zentrale und aktuelle Fragestellungen des schulischen Jugendmedienschutzes gibt. Sie steht zwischenzeitlich auch zur Qualifikation von Medienschutzberaterinnen und -beratern an Grund- und Förderschulen bereit.

An allen Staatlichen Schulämtern stehen mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für die Medienbildung auch Ansprechpersonen für den Jugendmedienschutz zur Verfügung. Ebenso sind die hessischen Medienzentren medienpädagogische Anlaufstellen in der Region.

Das Netzwerk gegen Gewalt ist eine Gewaltpräventionsinitiative der Hessischen Landesregierung und will Erwachsene bei ihrer Aufgabe und Verantwortung unterstützen, junge Menschen zu einem kompetenten Umgang mit den Medien anzuleiten. Das Projekt GuD (Gewaltprävention und Demokratielernen) unterstützt Schulen bei der nachhaltigen Implementierung von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen. Kooperationen ergeben sich beispielsweise bei den Themen Cybermobbing und sexualisierte Gewalt im Internet.

Bei dem Medienkompetenzaufbau kooperiert das Land auch mit externen Partnern. Mit dem hr und der LPR Hessen bestehen Kooperationsverträge zur Förderung von schulischen Projekten zum Medienkompetenzaufbau von Schülerinnen und Schülern sowie für einschlägige Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte. Gemeinsam mit der LPR Hessen wird das Medienkompetenzprojekt Internet-ABC umgesetzt. Es richtet sich an Grund- und Förderschulen und fördert die Grundregeln im Umgang mit dem Internet. Dabei bezieht es die Eltern mit ein. Den teilnehmenden Internet-ABC-Schulen steht ergänzend ein Fortbildungsangebot der Hessischen Lehrkräfteakademie zur Verfügung.

Mit dem hr werden multimediale Medienprojekte für Schülerinnen und Schüler, wie z. B. Hörspiele und Filmwettbewerbe, sowie Medientage für Lehrkräfte angeboten. Darüber hinaus werden pädagogische Materialien digital zur Verfügung gestellt und medienpädagogische Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte in Form von pädagogischen Tagen veranstaltet, die sich auch mit Fra-

gen des Jugendmedienschutzes befassen. Beispielsweise macht das gemeinsame Projekt „What’s Web“ des hr und des Hessischen Kultusministeriums auf Chancen und Gefahren im Netz durch jugendnahe Videoclips aufmerksam, die in Zusammenarbeit mit der YouTube-Videokünstlerin Coldmirror entstanden sind. Sie behandeln Themen wie Netiquette, Cybermobbing, Gaming oder Datenschutz und sollen zur Aufklärung und Selbstreflexion beitragen. Zusätzlich stehen themenspezifische Materialien für den Einsatz der Filme im Unterricht zur Verfügung.

Des Weiteren werden Schülerinnen und Schüler in Peer-to-Peer-Projekten zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Jugendmedienschutz ausgebildet. Dazu zählen das Programm Digitale Helden, das mit Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums umgesetzt wird, und das regionale Projekt Medienscouts in Wiesbaden bzw. im Rheingau-Taunus-Kreis.

Die Handreichung zum Jugendmedienschutz befasst sich ausführlich mit den Herausforderungen des schulischen Jugendmedienschutzes und bietet umfangreiche Hilfen für Lehrkräfte sowie pädagogische Materialien für den Einsatz im Fachunterricht an. Sie beinhaltet u.a. Leitlinien für eine schulische Handynutzung.

Darüber hinaus wurde den Staatlichen Schulämtern ein Musterschreiben für Eltern zur Verfügung gestellt, um Schulen bei der Elterninformation über eine verantwortungsvolle Nutzung von Handys, Smartphones und sonstigen internetfähigen Mobilgeräten durch Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Das Schreiben enthält allgemeine Empfehlungen und konkrete Tipps für Eltern, auch zu der Frage, wann und unter welchen Voraussetzungen Kinder ein eigenes Gerät zur Verfügung haben sollten.

Alle Informationen, Publikationen und Unterrichtsmaterialien finden sich auf der Seite des Hessischen Kultusministeriums im Bereich Förderangebote/Jugendmedienschutz:

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>)

Frage 4. Auf welchen Risiken liegt hierbei der Schwerpunkt?

Bei den Informations- und Unterstützungsangeboten für Schulen wird darauf Wert gelegt, dass diese die jeweils aktuellen Phänomene der digitalen Kommunikation behandeln. Dazu zählen derzeit Risiken durch Fehlverhalten, wie z.B. Cybermobbing, Cybergrooming oder Hate Speech, Datendiebstahl, Persönlichkeits- und Urheberrechtsverletzungen, Sexting sowie Gewaltdarstellungen im Netz. Weitergehende Informationen enthält die Handreichung für Jugendmedienschutz (<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>).

Frage 5. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche und pro Monat sind für den Jugendmedienschutz an Schulen vorgesehen? (Bitte aufgeteilt nach Schuljahr, Jahrgängen und Schultypen.)

Die Themen des Jugendmedienschutzes werden wie andere Inhalte der Medienbildung im Fachunterricht vermittelt. Die Handreichung zum Jugendmedienschutz des Kultusministeriums bietet Lehrkräften dafür Materialien mit Themen des Jugendmedienschutzes an, die den Fachcurricula zugeordnet sind. Dieser fächerintegrative Ansatz wird durch die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ bestärkt.

Frage 6. Wie sollen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Beurteilung des Wahrheitsgehalts von Inhalten („Fake News“) sensibilisiert werden?

Die Kerncurricula und Lehrpläne enthalten dazu verbindliche Vorgaben. Lehrkräfte wählen zur Vermittlung geeignete Materialien und Methoden aus. Das Projekt Jugendmedienschutz bietet hierzu verschiedene Materialien an. Das Thema ist Teil der Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme „Jugendmedienschutzberaterinnen und -berater“. Auch fanden in Kooperation mit dem Arbeitskreis Medien Rhein/Main Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte zum Thema statt.

Der mit Unterstützung des Kultusministeriums durchgeführte Jugendmedientag „COME ON“ des Hessischen Rundfunks hatte 2018 u.a. das Thema Fake News zum Inhalt.

Im Übrigen wird auf das Projekt „hr-Medienchecker“ des Hessischen Rundfunks für hessische Schulen hingewiesen; siehe dazu die Antwort zu Frage 18 in Teil III.

Frage 7. Wie sollen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Cyber-Mobbing konkret sensibilisiert werden und wie wird dies seitens der Landesregierung unterstützt?

Das Hessische Kultusministerium bietet verschiedene Maßnahmen an. Zentral sind die Ausbildung von Lehrkräften als Multiplikatoren im Bereich des Medienschutzes und die Bereitstellung von Informationen in Broschüren, auf Internetseiten, in Videoclips und in Software für Schülerinnen und Schüler, wie z.B. Cool & Safe, die Lehrkräfte bei der Behandlung im Unterricht unterstützen.

Das Peer-Education-Angebot des Projekts Jugendmedienschutz transportiert das Thema direkt zu Schülerinnen und Schülern. Methoden wie die Mediation in Klassengemeinschaften und der Klassenrat beinhalten die Sensibilisierung und den Umgang mit Mobbing und Cybermobbing.

Angebote der Digitalen Helden oder des regionalen Projekts der Medienscouts behandeln u.a. das Thema Cyber-Mobbing und sensibilisieren und stärken die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im persönlichen Umgang mit dem Thema Mobbing. Weiterhin können sie als Multiplikatoren weitere Schülerinnen und Schüler zu dem Thema beraten.

Das Projekt „SOS Digitaler Notfall“ der Digitalen Helden bietet Schülerinnen und Schülern und auch Fachkräften, insbesondere bei akuten Anliegen bzw. Vorfällen, Ansprechstellen speziell für das jeweils vorliegende Phänomen an und vermittelt an geeignete Beratungsstellen weiter.

Beim Hessischen Landeskriminalamt, den Polizeipräsidien sowie in den Polizeidirektionen sind für die polizeiliche Jugendarbeit Jugendkoordinatorinnen und Jugendkoordinatoren eingesetzt. Sie stehen u.a. als Ansprechpersonen für Schulen zur Verfügung und unterstützen durch Vortragstätigkeiten u.a. Eltern und Lehrkräften auch zum Thema Mobbing. Bei akuten Mobbingfällen werden auch betroffene Schulklassen aufgesucht, um die Lehrkräfte zu unterstützen.

Frage 8. Wie bzw. mit welchen Maßnahmen sollen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Datenschutz sensibilisiert werden?

Zentral sind auch hier die Ausbildung von Lehrkräften als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich des Medienschutzes und die Bereitstellung von Informationen in Broschüren, auf Webseiten, in Videoclips, z.B. in der in Kooperation von hr und Kultusministerium produzierten Reihe „What's Web“, und in Onlineprogrammen für Schülerinnen und Schüler, wie z.B. Cool & Safe, die Lehrkräfte bei der Behandlung des Themas Datenschutz im Unterricht unterstützen.

Auch in den Kerncurricula und Lehrplänen sind hierzu Inhalte vorgegeben, die von Lehrkräften im Fachunterricht behandelt werden. Lehrkräfte sollen als Vorbild für eine kritische Nutzung digitaler Medien stehen.

Frage 9. Wie können ein theoretisches Verständnis von Gefahren auf Social Media (z.B. Facebook, Twitter, Snapchat, Instagram, Google+) und ein richtiger Umgang damit praktisch umgesetzt werden?

Das Peer-Education-Angebot des Projekts Jugendmedienschutz transportiert das Thema Digitale Kommunikation direkt zu Schülerinnen und Schülern. Lehrkräfte sollen als Vorbild für eine kritische Nutzung digitaler Medien stehen.

Zur Unterstützung von Lehrkräften und für den Einsatz im Unterricht stellt z.B. der hr Bildungsmedien bereit dazu gehören u.a. die sechsteilige Reihe „What's Web“, in der in einem jugendgemäßen YouTube-Format einzelne Themen des Jugendmedienschutzes bearbeitet werden. Ergänzend zu den Filmen stehen Materialien für Lehrkräfte zur Behandlung der Themen im Unterricht bereit. Das Angebot wurde gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Lehrkräfteakademie entwickelt.

Frage 10. Ist der Landesregierung bekannt, ob an hessischen Schulen Kurse der gemeinnützigen Agentur „medienblau“ aus Leipzig zur Vermittlung von digitalen Kenntnissen in Anspruch genommen wurden, und wie beurteilt sie die Fortbildungen dieser Agentur?

- An welchen Schulen in Hessen fanden bisher Fortbildungen für Lehrkräfte der Agentur statt? (Bitte aufgeteilt nach Jahren, Jahrgängen und Schultypen darstellen.)
- Werden die Fortbildungen für Lehrkräfte aus Landesmitteln gefördert und wenn ja, in welcher Höhe jährlich?

Die medienblau gGmbH ist eine Agentur, die für die LPR Hessen seit über 18 Jahren medienpädagogische Projekte anbietet. Darüber hinaus führt medienblau bundesweit Projekte und Fortbildungen zur aktiven Medienarbeit durch. Die Medienpädagoginnen und -pädagogen der Agentur kommen ursprünglich aus Kassel, sind dann im Jahr 2005 mit ihrer Agentur nach Leipzig gezogen, wobei insbesondere die Produktion von Bildungsmedien dort stattfand. Die hessischen Medienpädagogik-Angebote wurden weiterhin über ein Büro in Hessen abgewickelt. Seit 2017 hat die Agentur ihren Hauptsitz nach Kassel verlegt und ist dort mit mehreren festangestellten Mitarbeitern auch für die LPR Hessen aktiv. Das Büro in Leipzig wurde aufgelöst.

Die Agentur medienblau wird von der LPR Hessen regelmäßig mit der Durchführung von Angeboten beauftragt. Alle Angebote werden regelmäßig evaluiert. Von den Medienpädagoginnen und -pädagogen erstellte Projektberichte, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) ausgefüllte Fragebögen sowie regelmäßige Evaluationsgespräche mit den Medienpädagoginnen und -pädagogen sowie der Geschäftsführung von medienblau lassen Rückschlüsse auf die hohe Qualität der Arbeit von medienblau zu. Die LPR Hessen bewertet die Arbeit von medienblau als sehr positiv. Dafür spricht insbesondere der große Erfolg des Projektes „webklicker – Wir klicken clever!“, das von medienblau durchgeführt wird.

Zu Frage 10 a: Im Auftrag der LPR Hessen bietet die Agentur medienblau an denjenigen hessischen Schulen Projekte für Schülerinnen und Schüler an, an denen auch die Fortbildung der Lehrkräfte stattfindet. Außerdem bietet medienblau reine Lehrkräftefortbildungen, wie z.B. die Angebote zur Materialienreihe „Schule des Hörens und Sehens“, an.

Im Einzelnen sind dies die folgenden Angebote:

- webklicker – Wir klicken clever! Sicher surfen im Netz, kompaktes Unterrichtsprojekt mit integrierter Lehrkräftefortbildung und Elternabend,
- News Caching – Nachrichten, Fake News, Hate Speech und Co. Zurechtfinden in Online-Nachrichten, Schulprojekt mit integrierter Lehrkräftefortbildung,
- mediaX! Medienpraktische Fortbildung für Lehrkräfte mit integriertem Unterrichtsprojekt,
- Lehrkräftefortbildungen zur Schule des Hörens und Sehens
 - Vernetzt und zugespamt – digitale Medien als Thema im Unterricht (Handy und Internet 2.0),
 - Alles fake? Fake News und der digitale Wandel im Journalismus (Ein Ereignis wird zur Nachricht),
 - Mediale Tabubrüche – Jugendmedienschutz als Thema im Unterricht (Grenzen der Medienfreiheit).

Im Übrigen wird auf Anlage 4 verwiesen.

Zu Frage 10 b: Die LPR Hessen ist Auftraggeberin der genannten Projekte und finanziert sie. Auf Basis eines Kooperationsvertrags mit dem Hessischen Kultusministerium werden folgende Angebote der LPR Hessen finanziell gefördert:

Jahr	Projekt	Gesamtkosten	LPR-Mittel	HKM-Förderung
2016	webklicker	92.320,00 €	61.320,00 €	31.000,00 €
2016	News caching	79.405,00 €	64.405,00 €	15.000,00 €
2016	mediaX!	61.601,46 €	46.601,46 €	15.000,00 €
2016	Schule des Hörens und Sehens (Fortbildungen)	13.308,00 €	7.308,00 €	6.000,00 €
2017	webklicker	84.072,00 €	49.072,00 €	35.000,00 €
2017	News caching	65.095,00 €	50.095,00 €	15.000,00 €
2017	mediaX!	95.158,81 €	80.158,81 €	15.000,00 €
2017	Schule des Hörens und Sehens (Fortbildungen)	20.176,00 €	14.176,00 €	6.000,00 €
2018	webklicker	92.976,00 €	63.976,00 €	29.000,00 €
2018	News caching	67.588,00 €	50.588,00 €	17.000,00 €
2018	mediaX!	88.205,41 €	70.205,41 €	18.000,00 €
2018	Schule des Hörens und Sehens (Fortbildungen)	25.209,00 €	17.209,00 €	8.000,00 €

V. Maßnahmen der Landesregierung

Frage 1. Welche Aufgaben hat der Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz im Hessischen Kultusministerium?

Seit dem Jahr 2010 ist ein Landeskoordinator zum Jugendmedienschutz im Hessischen Kultusministerium eingesetzt. Dieser sammelt Informationen, beobachtet neue Entwicklungen in der Mediennutzung durch Kinder und Jugendliche, prüft und bewertet diese hinsichtlich ihrer Auswirkungen und Verwertbarkeit für die Schulen. Darauf basieren Informationen und Beratungsangebote der Staatlichen Schulämter für die Schulen sowie der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Lehrerfortbildung.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird unter Leitung des Landeskoordinators landesweit eine mehrtägige Fortbildungsreihe umgesetzt, in welcher Lehrkräfte zu Jugendmedienschutzberaterinnen und -beratern als Multiplikatoren für ihre und andere Schulen qualifiziert werden.

Frage 2. Welches wöchentliche Stundendeputat steht dem Landeskoordinator für diese Aufgaben zur Verfügung?

Der Landeskoordinator ist im Umfang einer halben Stelle abgeordnet.

Frage 3. Wie viele Schulen in Hessen haben in den Jahren 2014 bis 2018 die Unterstützung des Landeskoordinators in Anspruch genommen? (Bitte für die einzelnen Jahre und nach Schultypen getrennt auflisten.)

Auf Anlage 5 wird verwiesen.

Frage 4. Plant die Landesregierung auch weiterhin den Einsatz eines Landeskoordinators?

Der Landeskoordinator für Jugendmedienschutz nimmt wichtige beratende Aufgaben für das Hessische Kultusministerium und für die hessischen Schulen zum sicheren Umgang von Kindern und Jugendlichen mit und zum Schutz vor schädlichen Einflüssen durch Medien wahr. Sein Einsatz ist weiterhin vorgesehen.

Frage 5. Welche Anforderungen formulieren Bildungsstandards, Kerncurricula und Lehrpläne hinsichtlich des Jugendmedienschutzes?

Die hessischen Kerncurricula enthalten an vielen Stellen fakultative oder verpflichtende Verweise und Inhalte zum Jugendmedienschutz. Neben konkreten Inhalten, z.B. zum Wahrheitsgehalt von Nachrichten, wird in den Kerncurricula und Lehrplänen die Medienbildung genannt. Hier sollen neben Fähigkeiten zur inhaltlichen Nutzung vor allem ethische und soziale Fragestellungen und Haltungen vermittelt werden. Dazu gehören beispielsweise die Art und Weise, wie Nutzerinnen und Nutzer im Netz miteinander umgehen (Cybermobbing, Hate Speech), wie Netzteilhabe Demokratisierung fördert (Demokratiepädagogik) oder die Stärkung von Selbstbild und Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler (z.B. Persönlichkeitsrechte, Sexting, Cybergrooming).

Frage 6. Welche Maßnahmen erfolgen durch die hessische Landesregierung, um Schulen bei der Erfüllung der Anforderungen in Bildungsstandards, Kerncurricula und Lehrplänen zu unterstützen?

Die Kerncurricula bilden seit dem Schuljahr 2011/2012 die curriculare Grundlage des Unterrichts in der Primarstufe und den Bildungsgängen der Sekundarstufe I. Die Kerncurricula legen fest, was alle Kinder und Jugendlichen am Ende ihrer schulischen Laufbahn (bzw. nach bestimmten Abschnitten ihres Bildungsweges) können und wissen sollen. Zu jedem Fach wurde zusätzlich ein Leitfaden bereitgestellt, der vor allem Lehrkräften eine praxisnahe Orientierung bieten soll. Der Leitfaden verdeutlicht beispielhaft, wie über die Jahrgangsstufen hinweg ein Aufbau von Kompetenzen möglich wird. Dabei werden Beispiele für die Umsetzung der in den Inhaltsfeldern der Kerncurricula beschriebenen Inhalte und Themen der jeweiligen Fächer gegeben. Somit wird exemplarisch dargestellt, durch welche Inhalte bestimmte Bildungsstandards erreicht werden können.

Auf der Basis einer breiten Evaluation werden die Inhaltsfelder der Kerncurricula für die Sekundarstufe I durchgängig konkretisiert, um die Umsetzung des Kerncurriculums und damit der Kompetenzorientierung insgesamt weiter zu unterstützen. Schulen werden damit in ihrer curricularen Arbeit begleitet. Lehrkräfte erhalten durch die den inhaltlichen Kern (Inhaltsfelder) strukturierenden und ergänzenden Erläuterungen eine sinnvolle Orientierung für die Planung und Durchführung ihres Unterrichts.

In der Sekundarstufe II liegen Kerncurricula jeweils für die 25 Fächer der gymnasialen Oberstufe vor. Die darin verbindlich gesetzten Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte beschreiben die Leistungserwartungen am Ende der gymnasialen Oberstufe. Die Kerncurricula gymnasiale Oberstufe (KCGO) sind zu Schuljahresbeginn 2016/17 (01.08.2016) in Kraft getreten. Im Schuljahr 2018/2019 waren die KCGO erstmals Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.

Für die Arbeit mit den KCGO stehen fachbezogen unterschiedlich ausgerichtete Materialien bereit. Diese reichen von Anregungen zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Lernen und Umsetzungsbeispielen für kompetenzorientierte Lernaufgaben zu Themenfeldern bis hin zu einem Foliensatz, in dem sich die wesentlichen Merkmale der curricularen Konzeption im Fach erläutert finden.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Einführung der Kerncurricula in der gymnasialen Oberstufe seit dem Schuljahr 2016/2017 Fortbildungen mit dem Ziel angeboten, Lehrkräfte bei der Einführung der KCGO zu begleiten und zu unterstützen. Dafür wurden für folgende Fächer Fortbildungsangebote erarbeitet: Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik und Biologie. Im Schuljahr 2019/2020 werden diese fortgeführt und darüber hinaus für das Fach Physik Fortbildungen angeboten. Insgesamt sollen pro Fach drei als Tagesveranstaltung angelegte und aufeinander aufbauende Module angeboten werden. Diese können einzeln und voneinander unabhängig gebucht und besucht werden.

Die Kerncurricula für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie für die Sekundarstufe II sind ebenso wie die fachbezogenen Leitfäden auf der Internetseite des Hessischen Kultusministeriums leicht zugänglich.

Die hessischen Kerncurricula enthalten an vielen Stellen fakultative oder verpflichtende Verweise und Inhalte zum Jugendmedienschutz. Mit der Handreichung Jugendmedienschutz stellt das Hessische Kultusministerium Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten wichtigen Themen des Jugendmedienschutzes zur Verfügung. Diese sind in einer Übersicht den Fächern und den in den Kerncurricula enthaltenen Kompetenzen zugeordnet. Die Materialien entstammen hauptsächlich verschiedenen Broschüren, welche die EU-Initiative Klicksafe bereitgestellt hat:

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/medienbildung/jugendmedienschutz>

Das Netzwerk gegen Gewalt, das 2002 von der Landesregierung zur Gewaltprävention eingerichtet wurde, widmet sich schwerpunktmäßig der Sensibilisierung für die Problematik Mobbing und Gewalt im Netz sowie diesbezüglicher Informationsvermittlung. Hierzu gehören folgende Maßnahmen:

- Durchführung zahlreicher regionaler und landesweiter berufsübergreifender Fachtagungen.
- Erarbeitung und Aktualisierung der Broschüre „Mobbing – Ein Wegweiser zur Mobbingprävention und Mobbingintervention in Hessen“, die an die hessischen Schulen verschickt wurde, durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe.
- Erarbeitung einer Handreichung für Lehrkräfte zum Umgang mit Mobbing an Schulen: „Handlungs- und Unterstützungskonzept Prävention und Intervention von Mobbing unter Kindern und Jugendlichen in Hessen“.
- Workshop „Mobbingprävention und -intervention“ für Lehramtsstudierende aller Schulformen des vierten Semesters der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Maßnahme wird in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung Gießen derzeit als Pilot durchgeführt mit dem Ziel der Implementierung des Angebots an weiteren hessischen Hochschulen.
- Implementierung eines interdisziplinären Fachkreises Mobbingprävention und -intervention.
- Aufbau bzw. Unterstützung von regionalen Mediennetzwerken, in denen Akteure im Bereich der Medienkompetenz und Medienbildung gemeinsam das Ziel der Vermittlung von Medienkompetenz verfolgen.

Wiesbaden, 17. Januar 2020

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Regionale Fortbildungsmittel nach Schulamtsbezirk

Staatliches Schulamt	Betrag
für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	10.000,00 €
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	10.000,00 €
für den Landkreis Fulda	10.000,00 €
für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	15.000,00 €
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	15.000,00 €
für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	15.000,00 €
für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	15.000,00 €
für den Landkreis und für die Stadt Kassel	15.000,00 €
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	15.000,00 €
für den Main-Kinzig-Kreis	15.000,00 €
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	10.000,00 €
für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach	15.000,00 €
für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden	15.000,00 €
für die Stadt Frankfurt am Main	15.000,00 €
für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	15.000,00 €
Restmittel für Mehrbedarf	45.000,00 €
	250.000,00 €

Schulträger	Download (Anzahl Schulen)	Upload (Anzahl Schulen)
Hochtaunuskreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (3) • Bis 25 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (55) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (4) • Bis 25 Mbit/s (37) • Bis 50 Mbit/s (18)
Lahn-Dill-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (11) • Bis 16 Mbit/s (54) • Bis 25 Mbit/s (3) • Bis 50 Mbit/s (4) • Mehr als 50 Mbit/s (18) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (68) • Bis 16 Mbit/s (7) • Bis 50 Mbit/s (4) • Mehr als 50 Mbit/s (11)
Land Hessen	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (1)
Landeswohlfahrtsverband	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (1)
Landkreis Bergstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (45) • Mehr als 50 Mbit/s (27) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (5) • Bis 16 Mbit/s (14) • Bis 25 Mbit/s (11) • Bis 50 Mbit/s (4) • Mehr als 50 Mbit/s (32)
Landkreis Darmstadt-Dieburg	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (1) • Bis 16 Mbit/s (56) • Bis 50 Mbit/s (14) • Mehr als 50 Mbit/s (10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (57) • Bis 16 Mbit/s (14) • Mehr als 50 Mbit/s (10)
Landkreis Fulda	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (4) • Bis 16 Mbit/s (7) • Bis 25 Mbit/s (6) • Bis 50 Mbit/s (10) • Mehr als 50 Mbit/s (35) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (15) • Bis 16 Mbit/s (13) • Bis 25 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (25) • Mehr als 50 Mbit/s (8)
Landkreis Gießen	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (3) • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (10) • Mehr als 50 Mbit/s (36) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (4) • Bis 16 Mbit/s (10) • Bis 50 Mbit/s (36)
Landkreis Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (30) • Bis 25 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (2) • Mehr als 50 Mbit/s (12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (3) • Bis 16 Mbit/s (34) • Bis 25 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (6) • Mehr als 50 Mbit/s (1)
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (8) • Bis 16 Mbit/s (31) • Bis 50 Mbit/s (3) • Mehr als 50 Mbit/s (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (42) • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 25 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (2)
Landkreis Kassel	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (16) • Bis 16 Mbit/s (26) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (50) • Bis 16 Mbit/s (12)

	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (4) • Mehr als 50 Mbit/s (16) 	
Landkreis Limburg-Weilburg	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (48) • Mehr als 50 Mbit/s (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (48) • Mehr als 50 Mbit/s (1)
Landkreis Marburg-Biedenkopf	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (6) • Bis 16 Mbit/s (21) • Bis 25 Mbit/s (4) • Bis 50 Mbit/s (19) • Mehr als 50 Mbit/s (5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (27) • Bis 16 Mbit/s (22) • Bis 25 Mbit/s (3) • Bis 50 Mbit/s (2) • Mehr als 50 Mbit/s (1)
Landkreis Offenbach	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (11) • Bis 16 Mbit/s (20) • Bis 25 Mbit/s (10) • Bis 50 Mbit/s (14) • Mehr als 50 Mbit/s (31) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (31) • Bis 16 Mbit/s (24) • Bis 50 Mbit/s (31)
Landkreis Waldeck-Frankenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (2) • Bis 16 Mbit/s (19) • Bis 25 Mbit/s (4) • Bis 50 Mbit/s (10) • Mehr als 50 Mbit/s (19) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (25) • Bis 16 Mbit/s (10) • Bis 25 Mbit/s (4) • Bis 50 Mbit/s (15)
Main-Kinzig-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (86) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (86)
Main-Taunus-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (3) • Bis 16 Mbit/s (29) • Bis 25 Mbit/s (7) • Bis 50 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (16) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (39) • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (16)
Odenwaldkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (2) • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 50 Mbit/s (31) • Mehr als 50 Mbit/s (2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (3) • Bis 16 Mbit/s (31) • Mehr als 50 Mbit/s (2)
Rheingau-Taunus-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (28) • Mehr als 50 Mbit/s (18) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (28) • Bis 50 Mbit/s (18)
Schwalm-Eder-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (5) • Bis 16 Mbit/s (28) • Bis 25 Mbit/s (3) • Bis 50 Mbit/s (14) • Mehr als 50 Mbit/s (13) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (33) • Bis 16 Mbit/s (17) • Bis 50 Mbit/s (13)
Sonstiger Schulträger (Privatschulen)	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (5) • Mehr als 50 Mbit/s (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (5) • Bis 50 Mbit/s (4)
Stadt Darmstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (9) • Bis 16 Mbit/s (8) • Mehr als 50 Mbit/s (23) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (17) • Mehr als 50 Mbit/s (23)
Stadt Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (21) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (21)

	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (139) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (139)
Stadt Fulda	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (8)
Stadt Gießen	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (3) • Bis 16 Mbit/s (10) • Bis 25 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (8) • Mehr als 50 Mbit/s (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (23) • Bis 16 Mbit/s (1) • Bis 25 Mbit/s (3)
Stadt Hanau	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (5) • Bis 16 Mbit/s (4) • Bis 25 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (4) • Mehr als 50 Mbit/s (11) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (10) • Bis 16 Mbit/s (3) • Bis 25 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (7) • Mehr als 50 Mbit/s (4)
Stadt Kassel	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (3) • Bis 25 Mbit/s (6) • Bis 50 Mbit/s (7) • Mehr als 50 Mbit/s (37) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (6) • Bis 16 Mbit/s (10) • Bis 25 Mbit/s (6) • Bis 50 Mbit/s (29)
Stadt Kelsterbach	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (3) • Mehr als 50 Mbit/s (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 25 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (2)
Stadt Oestrich-Winkel	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (1)
Stadt Offenbach	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (27) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (27)
Stadt Rüsselsheim	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 25 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (15) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (3) • Bis 50 Mbit/s (15)
Stadt Wiesbaden	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (1) • Bis 16 Mbit/s (2) • Bis 25 Mbit/s (3) • Bis 50 Mbit/s (53) • Mehr als 50 Mbit/s (13) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (6) • Bis 16 Mbit/s (33) • Bis 50 Mbit/s (20) • Mehr als 50 Mbit/s (13)
Universitätsstadt Marburg	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (2) • Bis 50 Mbit/s (14) • Mehr als 50 Mbit/s (7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (14) • Bis 16 Mbit/s (2) • Mehr als 50 Mbit/s (7)
Vogelsbergkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr als 50 Mbit/s (4)
Werra-Meißner-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (7) • Bis 16 Mbit/s (12) • Bis 25 Mbit/s (1) • Mehr als 50 Mbit/s (14) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 6 Mbit/s (20) • Bis 16 Mbit/s (8) • Bis 25 Mbit/s (4) • Bis 50 Mbit/s (2)
Wetteraukreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 50 Mbit/s (34) • Mehr als 50 Mbit/s (53) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 16 Mbit/s (35) • Bis 25 Mbit/s (49) • Bis 50 Mbit/s (3)

Akkreditierte Veranstaltungen zum Thema Jugendmedienschutz seit Mai 2016 (Stand: 24.04.2019)					
<u>Zeitraum</u>	<u>Thema</u>	<u>a) Maximal zur Verfügung stehende Plätze*</u>	<u>b) Anzahl der teilnehmenden Lehrkräfte</u>	<u>c) Dauer in Halbtagen (1 bis 4 Zeitstunden)</u>	<u>d) Teilnahmegebühr in Euro</u>
11.05.2016	Was bedeutet Jugendmedienschutz? Chancen und Risiken der neuen Medien.	30	6	1	0
12.05.2016	Planung und Gestaltung eines gelungenen Medienelternabends - die Bedeutung des Jugendmedienschutzes für Grundschulen und weiterführende Schulen	24	0	1	0
17.05.2016	Jugendmedienschutz - warum?	k.A.	96	1	0
19.05.2016	Fluchtmigration und Medien	30	7	1	0
24.05.2016	Schulische/r Jugendmedienschutzbeauftragte/r an Grundschulen	12	2	2	0
24.05.2016	Jugendmedienschutz	200	2	1	0
01.06.2016	Jugendmedienschutz	200	10	1	0
01.06.2016	„Medienkompetenz als 4. Kulturtechnik“ (Impulsvortrag mit anschließenden Workshops für Schulleitungen, Steuerguppenmitglieder, LehrerInnen, Eltern)	k.A.	0	1	0
13.06.2016	Jugendmedienschutz	k.A.	16	2	20
16.06.2016	Kurzfilme als Methode und Bausteine der Medienbildung	20	0	1	0
23.06.2016	Jugendmedienschutz	200	8	1	0
05.07.2016	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	9	2	0
11.07.2016	Anwendung von medienpraktischen Tools im projektorientierten Unterricht an angewandten Beispielen in den Jahrgängen 8 und 9	20	11	1	0
12.07.2016	Anwendung von medienpraktischen Tools im projektorientierten Unterricht an angewandten Beispielen in den Jahrgängen 8 und 9	20	8	1	0
15.07. - 16.07.2016	Veränderungen der Kommunikationskultur durch digitale Medien	k.A.	18	2	100 (pro Schulprojekt)
21.09. - 14.06.2017	Weiterbildung zum schulischen Jugendmedienschutzbeauftragten (JUMBA)	22	19	10	0
21.09.2016	Jugendmedienschutz	k.A.	5	1	0
04.10.2016	Jugendmedienschutz	200	2	1	0

06.10. - 07.10.2016	AV Medienerziehung	25	30	3	0
06.10.2016	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	10	2	0
20.10.2016	Webklicker-Wir klicken clever!	k.A.	20	4	75
08.11.2016	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	7	2	0
16.11.2016	On statt Out - Welchen Einfluß nehmen Medien auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen	130	39	2	0
17.11. - 18.11.2016	Internet Medien Coach Zertifizierung	20	8	4	0
22.11.2016	Jugendmedienschutz	200	k.A.	1	0
24.11.2016	Crashkurs zum digitalen Durchblick für Eltern und Pädagogen	100	40	1	0
13.12.2016	Kurzfilme als Methode und Bausteine der Medienbildung	20	2	1	0
17.01.2017	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	9	2	0
14.02.2017	„Lehrkräfte entwickeln Führungskompetenz“ Pubertät 2.0 - Einblick ins digitale Schülerleben	17	15	1	0
15.02. - 17.02.2017	AV Medienerziehung	30	31	3	0
23.02.2017	Prozessbegleitendes Beratungs- und Unterstützungsangebot Medienbildung: Erstgespräch mit Auftragsklärung	4	1	1	0
28.02.2017	Kinder- und Jugendmedienschutz gehören in ein Mediencurriculum	24	5	1	0
14.03.2017	Prozessbegleitendes Beratungs- und Unterstützungsangebot Medienbildung: Erstgespräch mit Auftragsklärung	4	2	1	0
21.03.2017	Prozessbegleitendes Beratungs- und Unterstützungsangebot Medienbildung: Erstgespräch mit Auftragsklärung	4	2	1	0

22.03. - 28.06.2017	Fachberatung Medienbildung - Auf dem Weg zum schulischen Medienbildungskonzept	30	19	5	0
28.03.2017	Prozessbegleitendes Beratungs- und Unterstützungsangebot Medienbildung: Erstgespräch mit Auftragsklärung	4	2	1	0
25.04.2017	Kurzfilme als Methode und Bausteine der Medienbildung	20	0	1	0
25.04.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	6	1	0
25.04.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	7	1	0
26.04.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	12	1	0
26.04.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	10	1	0
26.04.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	6	1	0
28.04.2017	Webklicker-Wir klicken clever!	k.A.	15	4	75
02.05.2017	Jugendmedienschutz	200	2	1	0
04.05.2017	Einführung in den Medienschutz im Rahmen des Projekts „Vernetzte Medienbildung“ - „Einblicke ins digitale Kinderzimmer“	400	36	2	0
04.05.2017	Einführung in den Medienschutz im Rahmen des Projekts "Vernetzte Medienbildung" - "Einblicke ins digitale Kinderzimmer" (Günter Steppich)	400	24	2	0
09.05.2017	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	9	2	0
11.05. - 12.05.2017	Internet Medien Coach Zertifizierung	23	24	4	40 (Übernachtungs- kosten)
16.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	8	1	0
16.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	8	1	0

16.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	12	1	0
17.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	6	1	0
17.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	6	1	0
17.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	12	1	0
18.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	7	1	0
18.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	8	1	0
18.05.2017	Time for Kids - Schulfilter Plus - Workshop für Anwender	k.A.	6	1	0
13.06.2017	Netzwerktreffen Digitale Helden	k.A.	15	1	0
21.06.2017	Time for Kids - Filter Plus Intensiv-Workshop für Anwender	k.A.	9	1	0
22.06. - 27.06.2017	Medienerziehung	50	10	3	0
22.06. - 27.06.2017	Medienerziehung	50	15	3	0
22.06. - 27.06.2017	Medienerziehung	50	14	3	0
28.06.2017	Jugendmedienschutz mit Digitalen Helden	k.A.	14	1	0
19.07.2017	Veränderungen der Kommunikationskultur durch digitale Medien	k.A.	10	2	0
30.08. - 31.07.2018	Weiterbildung zum schulischen Jugendmedienschutzbeauftragten (JUMBA)	21	15	10	0
06.09. - 08.09.2017	AV Medienerziehung	30	k.A.	3	0
28.09.2017	Medienbildungsmesse 2017	1.000	600	2	0

05.10.2017	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	5	2	0
26.10. - 15.02.2018	Grundlagenseminar für IT-Beauftragte der Grund- und Förderschulen:	k.A.	18	8	0
26.10.2017	Prozessbegleitendes Beratungs- und Unterstützungsangebot Medienbildung: Zweites Verbundtreffen der weiterführenden Schulen	24	14	1	0
09.11.2017	Jugendmedienschutz	20	9	1	0
18.11.2017	Unterrichtsmethoden mit digitalen Medien	100	k.A.	2	0
28.11.2017	Pubertät 2.0 - Einblick in das digitale Schülerleben	50	13	2	0
06.12. - 09.05.2018	Jugendmedienschutzberater/-innen an hessischen Schulen	k.A.	33	6	0
19.12.2017	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	7	2	0
30.01.2018	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	6	2	0
31.01. - 02.02.2018	AV Medienerziehung	20	27	3	0
06.03.2018	Kinder- und Jugendmedienschutz gehören in ein Mediacurriculum	24	3	1	0
13.03.2018	"Lehrkräfte entwickeln Führungskompetenz" Pubertät 2.0 - Einblick ins digitale Schülerleben	20	14	1	0
20.03.2018	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	6	2	0
11.04.2018	Jugendmedienschutz	200	5	1	0
26.04.2018	Bildungskongress Digitale Schule Medienentwicklungsplanung von der Infrastruktur bis zum Tablet-Einsatz	k.A.	143	2	0

24.05.2018	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	16	2	0
14.06.2018	Fortbildung zur DVD „Grenzen der Medienfreiheit – Jugendmedienschutz als Thema im Unterricht“	k.A.	9	2	20
18.06.2018	Netzwerktreffen Digitale Helden	k.A.	14	1	0
26.06.2018	Webklicker-Wir klicken clever!	k.A.	31	4	75
26.06.2018	Veränderungen der Kommunikationskultur durch digitale Medien	k.A.	8	2	100
27.08. - 11.02.2019	Grundlagenseminar für IT-Beauftragte der Grund- und Förderschulen:	k.A.	12	8	0
30.08. - 31.08.2018	AV Medienerziehung	20	k.A.	3	0
30.08. - 31.08.2018	AV Medienerziehung	20	k.A.	3	0
06.09. - 16.05.2019	Fachberatung Medienbildung - Auf dem Weg zum schulischen Medienbildungskonzept	30	k.A.	5	0
18.09.2018	Kinder- und Jugendmedienschutz gehören in ein Mediencurriculum	24	3	1	0
27.09.2018	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	13	2	0
18.10. - 19.10.2018	Fit im digitalen Alltag! Pädagogisches Arbeiten und die neuen Medien	k.A.	0	4	300
30.10.2018	Mein schönes digitales Spiegelbild	k.A.	0	1	0
01.11.2018	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	20	2	0
07.11.2018	Vorstellung und Einführung der WhatsWeb-Materialien zum Jugendmedienschutz	k.A.	16	1	0
14.11.2018	Fachveranstaltung "Medien" für die Fortbildungs- und Medienbeauftragten der Schulen des Lahn-Dill-Kreises	50	43	1	0
22.11. - 31.07.2019	Weiterbildung zum schulischen Jugendmedienschutzbeauftragten (JUMBA)	45	k.A.	10	0
26.11.2018	Jugendmedienschutz an Grundschulen	12	10	2	0

27.11.2018	Fachveranstaltung "Medien" für die Fortbildungs- und Medienbeauftragten der Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg	50	27	1	0
28.11. - 05.06.2019	Jugendmedienschutzberater/-innen an hessischen Schulen	k.A.	k.A.	8	0
10.12.2018	Jugendmedienschutz an Grundschulen	12	7	2	0
22.01.2019	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz)	k.A.	3	2	0
06.02.2019	Clever digital! - Veränderung der Kommunikationskultur durch Social Media	k.A.	10	2	100
07.02. - 08.02.2019	AV Medienerziehung	20	36	3	0
21.02. - 28.06.2019	Fachberatung Medienbildung - Auf dem Weg zum schulischen Medienbildungskonzept	k.A.	0	5	0
06.03.2019	Webklicker-Wir klicken clever!	k.A.	30	4	75
06.03.2019	Webklicker-Wir klicken clever!	k.A.	12	4	75
06.03.2019	Veränderungen der Kommunikationskultur durch digitale Medien	k.A.	17	2	100
12.03.2019	Pubertät 2.0 – Einblick ins digitale Schülerleben (Jugendmedienschutz) ∅	k.A.	5	2	0
19.03.2019	Jugendmedienschutz	200	k.A.	1	0
20.03.2019	Jugendmedienschutz	200	k.A.	1	0
28.03.2019	Jugendmedienschutz - Was kann und sollte Schule leisten?	k.A.	k.A.	1	39
04.04.2019	Medienkindheit im Web 2.0 - ein Intensivkurs in Medienerziehung	k.A.	k.A.	1	10

Anlage 4

Jahr	Projekt	Termin	Schule	Ort	Jg./Kl.	Schultyp
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	11.01. - 12.01.2016	Johannisbergschule	Witzenhausen	Kl. 6a	Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13.01. - 14.01.2016	Johannisbergschule	Witzenhausen	Kl. 6c	Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	11.01. - 12.01.2016	Carl-Schomburg-Schule	Kassel	Kl. 6c	Kooperative Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13.01. - 14.01.2016	Carl-Schomburg-Schule	Kassel	Kl. 5d	Kooperative Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27.01. - 28.01.2016	Georg-Büchner-Schule	Darmstadt	Kl. 6a	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27.01. - 28.01.2016	Georg-Büchner-Schule	Darmstadt	Kl. 6b	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	25.01 - 26.01.2016	Heinrich-Grupe-Schule	Grebenstein	Kl. G5a	Kooperative Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27.01 - 28.01.2016	Heinrich-Grupe-Schule	Grebenstein	Kl. G5b	Kooperative Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02.02. - 03.02.2016	Wilhelm-Leuschner-Schule	Niestetal	Kl. 6d	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	04.02. - 05.02.2016	Wilhelm-Leuschner-Schule	Niestetal	Kl. 6e	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22.02. - 23.02.2016	Engelsburg-Gymnasium	Kassel	Kl. 5c	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24.02. - 25.02.2016	Engelsburg-Gymnasium	Kassel	Kl. 5e	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02.03. - 03.03.2016	Luise-Büchner-Schule	Groß-Gerau	Kl. 5e	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	07./08.03.2016	Luise-Büchner-Schule	Groß-Gerau	Kl. 5a	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21./22.03.2016	Bardoschule	Fulda	Kl. R5a	Haupt- und Realschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	23./24.03.2016	Bardoschule	Fulda	Kl. R5a	Haupt- und Realschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	11./12.04.2016	Elsa-Brändström-Schule	Homberg	Kl. BO2	Förderschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13./14.04.2016	Elsa-Brändström-Schule	Homberg	Kl. BO1	Förderschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	25./26.04.2016	Elisabethenschule	Hofheim	Kl. 5b	Christliche Schule in freier Trägerschaft
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	25./26.04.2016	Elisabethenschule	Hofheim	Kl. 5c	Christliche Schule in freier Trägerschaft
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27./28.04.2016	Carl-Kellner-Schule	Braunfels	Kl. 6a	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	28./29.04.2016	Carl-Kellner-Schule	Braunfels	Kl. 6b	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	09./10.05.2016	Herrmann-Schafft-Schule	Homberg (Efze)	DGS 5-8, LH 5-6	Förderschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	11./12.05.2016	Hermann-Schafft-Schule	Homberg (Efze)	Kl. 5a+5b	Förderschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	30./31.05.2016	Reformschule Kassel	Kassel	Kl. 5 (3 Kl.)	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	01./02.06.2016	Reformschule Kassel	Kassel	Kl. 5 (3 Kl.)	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13./14.06.2016	König-Heinrich-Schule	Fritzlar	Kl. 6c	Gymnasium
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27./28.06.2016	Marianum Fulda	Fulda	Kl. 5d	Realschule und gymnasiale Oberstufe
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	04./05.07.2016	IGS Fuldataal	Fuldataal	Kl. 6b	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	06./07.07.2016	IGS Fuldataal	Fuldataal	Kl. 6a	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	05./06.09.2016	Fürstenbergerschule	Frankfurt am Main	Kl. 6a	Realschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	12./13.09.2016	Marienschule	Fulda	Kl. 6a	Mädchenschule in kath. Trägerschaft

Anlage 4

2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	14./15.09.2016	Marienschule	Fulda	Kl. 6b	Mädchenschule in kath. Trägerschaft
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	31.10 + 01.11.2016	August Bebel Schule	Wetzlar	Kl. 7a	Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02./03.11.2016	(Anne-Frank-Schule) Elisabeth-Selbert-Schule	Wanfried	Kl. 7a	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02./03.11.2016	(Anne-Frank-Schule) Elisabeth-Selbert-Schule	Wanfried	Kl. 7b	Int. Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	14./15.11.2016	Hinterlandschule	Breidenbach	Kl. 6a	Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	16./17.11.2016	Hinterlandschule	Breidenbach	Kl. 6b	Gesamtschule
2016	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	28./29.11.2016	Gesamtschule Mücke	Mücke	Kl. 5fd	Kooperative Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	19. - 20.01.2016	Jacob-Grimm-Schule Kassel	Kassel	Kl. 12Q	Gymnasium
2016	NEWS CACHING	19. - 20.01.2016	Jacob-Grimm-Schule Kassel	Kassel	Kl. 12Q1	Gymnasium
2016	NEWS CACHING	02. - 03.02.2016	Johannisbergschule Witzenhausen	Witzenhausen	Kl. 8b	Kooperative Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	04. - 05.02.2016	Johannisbergschule Witzenhausen	Witzenhausen	Kl. 8a	Kooperative Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	09. - 10.02.2016	Carl-Bantzer-Schule Schwalmstadt	Schwalmstadt	Kl. 8aG	Kooperative Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	11. - 12.02.2016	Carl-Bantzer-Schule Schwalmstadt	Schwalmstadt	Kl. 8bG	Kooperative Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	24.05.+07.06.2016	Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule	Fritzlar	Kl. 10	Berufliche Schule
2016	NEWS CACHING	30./31.05.2016	Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule	Fritzlar	PuSch	Berufliche Schule
2016	NEWS CACHING	23./24.06.2016	Georg-Büchner-Schule Erlensee	Erlensee	Kl. 7d	Int. Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	29./30.06.2016	Freiherr-vom-Stein-Schule	Immenhausen	Kl. G8a	Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	29./30.06.2016	Freiherr-vom-Stein-Schule	Immenhausen	Kl. 8b	Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	10./11.10.2016	Freiherr-vom-Stein-Schule	Wetzlar	Kl. 9a	Gymnasium
2016	NEWS CACHING	12./13.10.2016	Freiherr-vom-Stein-Schule	Wetzlar	Kl. 9b	Gymnasium
2016	NEWS CACHING	01./02.11.2016	Jahnschule Hünfeld	Hünfeld	Kl. 8dR	Haupt- und Realschule
2016	NEWS CACHING	03./04.11.2016	Jahnschule Hünfeld	Hünfeld	Kl. 8b	Haupt- und Realschule
2016	NEWS CACHING	07./08.11.2016	Holbeinschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8b	Realschule
2016	NEWS CACHING	09./10.11.2016	Holbeinschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8a	Realschule
2016	NEWS CACHING	16./17.11.2016	Gesamtschule Niederaula	Niederaula	KL. G8c	Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	16./17.11.2016	Gesamtschule Niederaula	Niederaula	Kl. 8b	Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	05./06.12.2016	Helene-Lange-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 7b	Int. Gesamtschule
2016	NEWS CACHING	07./08.12.2016	Helene-Lange-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 7c	Int. Gesamtschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Adolf-Reichwein-Schule	Limburg	Kl. 11	Berufliche Schule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Freiherr-vom-Stein-Schule	Dauborn	Kl. 11	Kooperative Gesamtschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Leo-Sternberg-Schule	Limburg	Kl. 7	Grund-, Haupt- und Realschule

Anlage 4

2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Philippinum	Weilburg	Kl. 7-9	Gymnasium
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Walderbachschule	Weilburg	Theater-AG	Förderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung)
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Mittelpunktschule Goldener Grund	Selters	Kl. 5-6	Grund-, Haupt- und Realschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Westerwaldschule	Waldenbach	Kl.9	Mittelstufenschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Heinrich-von-Gagern-Schule	Weilburg	Kl. 7+9	Haupt- und Realschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2016	Peter-Paul-Cahensly-Schule	Limburg		Kompetenzzentrum für berufliche Bildung
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule	Fritzlar	Berufsschulklassen	Berufliche Schule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Radko-Stöckl-Schule	Melsungen	Kl. 10-11	Berufliche Schule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Schule am Dom	Fritzlar	Kl. P9	Förderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung)
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Hermann-Schafft-Schule	Homburg/Efze	Kl. 9-10	Förderschule f.Hörgeschädigte & Sehbehinderte
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Gesamtschule Melsungen	Melsungen	Kl. 6+8	Gesamtschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Carl-Bantzer-Schule Schwalmstadt-Ziegenhain	Ziegenhain	Kl. 8-9	Kooperative Gesamtschule
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Christopherusschule Oberuff	Bad Zwesten	Kl. 7b	Realschule mit Gynasium und Internat
2016	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Okt. 2016 bis Jan.2017	Berlin-Tiergarten-Schule	Knüllwald-Remsfeld	Kl. 9	Grund- und Hauptschule
2016	SdH&S-Handy und Internet	09.-10.05.16	Edertalschule Frankenberg	Frankenberg	Lehrerfortbildung	Gymnasium
2016	SdH&S-Handy und Internet	17.-18.05.16	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	Reinheim	Lehrerfortbildung	Kooperative Gesamtschule mit Lernhilfe
2016	SdH&S-Handy und Internet	27.-28.06.16	Christian-Wirth-Schule Usingen	Usingen	Lehrerfortbildung	Gymnasium
2016	SdH&S-Handy und Internet	10.-11.10.16	Eduard-Stieler-Schule Fulda	Fulda	Lehrerfortbildung	Berufliche Schule

Anlage 4

2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	16. bis 17.01.2017	Marianum Fulda	Fulda	Kl. 8d	Realschule und gymnasiale Oberstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	18.01. bis 19.01.2017	Bundespräsid.-Theodor-Heuss-Schule Homberg-Efze	Homberg-Efze	Kl. 6c	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	23.01. bis 24.01.2017	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	Rimbach	Kl. 5a+5b	Haupt- und Realschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26.01. bis 27.01.2017	Carl-Strehl-Schule Marburg	Marburg	Kl. 8a+8b	Schule für Blinde und Sehbehinderte
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	08.02. bis 09.02.2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Kl. 5+6	Int. Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	07.02. bis 08.02.2017	Holbeinschule Frankfurt am Main	Main	Kl. 6a	Realschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	06.02. bis 07.02.2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Kl. 6+7	Int. Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	14.02. bis 15.02.2017	Carl-Strehl-Schule Marburg	Marburg	Kl. 7	Schule für Blinde und Sehbehinderte
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	20.02. bis 21.02.2017	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	Reinheim	Kl. G5b	Kooperative Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22. bis 23.02.2017	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	Reinheim	Kl. G5a	Kooperative Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	06. bis 07.03.2017	Mittelpunktschule Sachsenhausen	Sachsenhausen	Kl. 6a	Hauptschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	08. bis 09.03.2017	Mittelpunktschule Sachsenhausen	Sachsenhausen	Kl. 6b	Hauptschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13. bis 14.03.2017	Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau	Groß-Gerau	Kl. 5d	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	16. bis 17.03.2017	Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau	Groß-Gerau	Kl. 5c	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13. bis 14.03.2017	Reformschule Kassel	Kassel	Kl. 5 (3 Kl.)	Int. Gesamtschule mit Grundstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	15. bis 16.03.2017	Reformschule Kassel	Kassel	Kl. 5 (3 Kl.)	Int. Gesamtschule mit Grundstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27. bis 28.03.2017	Mittelpunktschule Adorf	Adorf	Kl. F6	Gesamtschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	29. bis 30.03.2017	Holbeinschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 6b	Realschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	18. bis 19.04.2017	Mittelpunktschule Dautphetal	Dautphetal	Kl. 6a	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	20. bis 21.04.2017	Mittelpunktschule Dautphetal	Dautphetal	Kl. 6b	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24. bis 25.04.2017	Mittelpunktschule Hartenrod	Bad Endbach (Hess)	Kl. 6a+6b	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26. bis 27.04.2017	Mittelpunktschule Hartenrod	Bad Endbach (Hess)	Kl. 6c+6d	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02. bis 03.05.2017	Anne-Frank-Schule Fritzlar	Fritzlar	Kl. 5a	Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	04. bis 05.05.2017	Anne-Frank-Schule Fritzlar	Fritzlar	Kl. 5b	Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	08. bis 09.05.2017	Ulstertalschule Hilders	Hilders	Kl. 6b	Gymnasium

Anlage 4

2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	10. bis 11.05.2017	Ulstertalschule Hilders	Hilders	Kl. 6a	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	15. bis 16.05.2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	Neckarsteinach	Kl. 6b	Grund-, Haupt- und Realschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	17. bis 18.05.2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	Neckarsteinach	Kl. 6a	Grund-, Haupt- und Realschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22. bis 23.05.2017	Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim	Mühlheim	Kl. 6d	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22. bis 23.05.2017	Richtsbergschule Marburg	Marburg	Kl. 6a	Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	29. bis 30.5.2017	Bettinaschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 5b	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	07. bis 08.06.2017	Marianum Fulda	Fulda	Kl. 6a	Realschule und gymnasiale Oberstufe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	19. bis 20.06.2017	Dr.-Georg-August-Zinn-Gesamtschule Gudensberg	Gudensberg	Kl. 5a	Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	19. bis 20.06.2017	Dr.-Georg-August-Zinn-Gesamtschule Gudensberg	Gudensberg	Kl. 5d	Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21. bis 22.06.2017	Georg-August-Zinn-Gesamtschule Ginsheim-Gustavsburg	Ginsheim-Gustavsburg	Kl. M (Jg.5-6)	Schule für Lernhilfe
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	15. bis 16.08.2017	Eichendorffschule Wetzlar	Wetzlar	Kl. 6	Kooperative Gesamtschule
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21. bis 22.08.2017	Elisabethenschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 6d	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	06. bis 07.09.2017	Marienschule Fulda	Fulda	Kl. 6d	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	11. bis 12.09.2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Wetzlar	Kl. 6b	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13. bis 14.09.2017	Marienschule Fulda	Fulda	Kl. 6R	Gymnasium
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	06. bis 07.11.2017	Hinterlandsschule Breidenbach	Breidenbach	Kl. 5a+5b	Hauptschule (Orientierungsstufe)
2017	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	08. bis 09.11.2017	Hinterlandsschule Breidenbach	Breidenbach	Kl. 6a+6b	Hauptschule (Orientierungsstufe)
2017	NEWS CACHING	13. bis 14.02.2017	Helene-Lange-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 7d	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	15. bis 16.02.2017	Helene-Lange-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 7a	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	18. bis 19.04.2017	Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld	Hersfeld	Kl. G9.1	"Kulturschule"
2017	NEWS CACHING	24. bis 25.04.2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Wetzlar	Kl. 9d	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	26. bis 27.04.2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Wetzlar	Kl. 9c	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	08. bis 09.05.2017	Alte Landesschule Korbach	Korbach	Kl. 9b	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	10. bis 11.05.2017	Alte Landesschule Korbach	Korbach	Kl. 9d	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	22. bis 23.05.2017	Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld	Hersfeld	Kl. R8.2	Kooperative Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	29. bis 30.05.2017	Schule am Sportpark Erbach	Erbach	Kl. 8e	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	31.05. bis 01.06.2017	Schule am Sportpark Erbach	Erbach	Kl. 8a	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	06. bis 07.06.2017	Bischof-Neumann-Schule Königstein	Königstein	Kl. 9a	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	12. bis 13.06.2017	Anne-Frank-Schule Eschwege	Eschwege	Kl. R9c	Int. Gesamtschule

Anlage 4

2017	NEWS CACHING	19. bis 20.06.2017	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim	Hattersheim	Kl.12 (LK Powi)	Kooperative Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	21. bis 22.06.2017	IGS Alexej von Jawlensky Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 10a	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	26. bis 27.06.2017	Heinrich-Böll-Schule Hattersheim	Hattersheim	Kl. Q1 (LK Powi)	Kooperative Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	14. bis 15.08.2017	Fürstenberger Realschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 9a	Realschule
2017	NEWS CACHING	16. bis 17.08.2017	Fürstenberger Realschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 9b	Realschule
2017	NEWS CACHING	15. bis 16.08.2017	Ricarda-Huch-Schule Gießen	Gießen	Kl. 10b	Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	17. bis 18.08.2017	Ricarda-Huch-Schule Gießen	Gießen	Kl. 10c	Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	11. bis 12.09.2017	Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule Fritzlar	Fritzlar	PuSch 1	diverse (u.a. Berufsschule, Berufsfachschule)
2017	NEWS CACHING	04. bis 05.10.2017	Rabanus-Maurus-Schule Fulda	Fulda	Kl. 9a	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	04. bis 05.10.2017	Rabanus-Maurus-Schule Fulda	Fulda	Kl. 9b	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	23. bis 24.10.2017	Martin-Niemöller-Schule Riedstadt	Riedstadt	Kl. 8c	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	25. bis 26.10.2017	Martin-Niemöller-Schule Riedstadt	Riedstadt	Kl. 8d	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	06. bis 07.11.2017	Theodor-Heuss-Schule Offenbach	Offenbach	BG11a	Berufliches Gymnasium
2017	NEWS CACHING	14. bis 15.11.2017	Gesamtschule am Gluckenstein Bad Homburg	Homburg	Kl. 8a1	Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	27. bis 28.11.2017	Holbeinschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8b	Realschule
2017	NEWS CACHING	29. bis 30.11.2017	Holbeinschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8a	Realschule
2017	NEWS CACHING	27. bis 28.11.2017	Geschwister-Scholl-Schule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8b	Realschule
2017	NEWS CACHING	29. bis 30.11.2017	Geschwister-Scholl-Schule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8a	Realschule
2017	NEWS CACHING	04. bis 05.12.2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Kl. 9/6	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	06. bis 07.12.2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Kl. 9/2	Int. Gesamtschule
2017	NEWS CACHING	12. bis 13.12.2017	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gießen	Kl. 8e	Gymnasium
2017	NEWS CACHING	14. bis 15.12.2017	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gießen	Kl. 8b	Gymnasium
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Freiherr-vom-Stein-Schule Hessisch Lichtenau	Hessisch Lichtenau	Kl. 8	Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Friedrich-Wilhelm-Schule Eschwege	Eschwege	Kl. 9	Gymnasium
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Anne-Frank-Schule Eschwege	Eschwege	Kl. 5	Int. Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Elisabeth-Selbert-Schule (Anne-Frank-Schule)	Wanfried	Kl. 9	Int. Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Berufliche Schulen Hersfeld - Außenstelle Heimboldshausen	Heimboldshausen	Auszubildende	Berufliche Schule

Anlage 4

2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Friedrich-Fröbel Schule Bad Hersfeld	Bad Hersfeld	Medien-AG	Förderschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld	Bad Hersfeld	Kl. 9	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2017	Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf	Bad Sooden-Allendorf	Kl. 10	Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Max-Planck-Gymnasium Groß-Umstadt	Groß-Umstadt	Kl. 7-9	Gymnasium
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Albert-Schweizer-Schule Groß-Zimmern	Groß-Zimmern	Kl. 6+9	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Edith-Stein-Schule Darmstadt	Darmstadt	Kl. 7+11	Gymnasium
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Eduard-Flanagan-Schule Babenhausen	Babenhausen	B 01	Förderschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach	Dietzenbach	Kl. 9	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Hessenwaldschule Weiterstadt	Weiterstadt	Kl. 8-10	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Schuldorf Bergstraße Seeheim-Jugenheim	Jugenheim	Kl. 8	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Sabine Ball Schule Darmstadt	Darmstadt	Kl. 8	Freie Christliche Schule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Wichernschule Mühlthal	Mühlthal	BOS 12/13	Förderschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Kl. 10	Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	März bis Juni 2017	Wilhelm-Leuschner-Schule Darmstadt	Darmstadt	Kl. 9	Haupt- und Realschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Ahnatalschule Vellmar	Vellmar	Kl.7, 9-10	Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Arnold-Bode-Schule Kassel	Kassel	Kl. 10+12	Berufliche Schule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Baunsbergsschule Baunatal	Baunatal	Kl. 6-9	Förderschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Elisabeth-Selbert-Schule Zierenberg	Zierenberg	Kl. 9-10	Kooperative Gesamtschule

Anlage 4

2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Erich-Kästner-Schule Baunatal	Baunatal	Kl. 7-8	Int. Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen	Immenhausen	Kl. 8-9	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Herwig-Blankertz-Schule Hofgeismar	Hofgeismar	Kl. 11	Berufliche Schule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Johann-Hinrich-Wichern-Schule Kassel	Schule Kssel	Kl. 9-10	Realschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Käthe-Kollwitz-Schule Hofgeismar	Hofgeismar	Stufe 15-20 J.	Förderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung)
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Marie-Durand-Schule Bad Karlshafen	Bad Karlshafen	Kl. 6,7+10	Int. Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Oskar-von-Miller-Schule Kassel	Kassel	Kl. 11	Berufliche Schule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Theodor-Heuss-Schule Baunatal	Baunatal	Kl. 7-9	Kooperative Gesamtschule
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Waldorf-Förderschule Institut Lauterbad e.V.	Kassel	Werkstufe (15-20 J.)	Förderschule für praktisch Bildbare
2017	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept.2017 bis Jan.2018	Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen	Wolfhagen	Kl. 9-10	Gesamtschule
2017	SdH&S-Handy und Internet	07.-08.02.2017	Alte Landesschule Korbach	Korbach	Lehrerfortbildung	Gymnasium
2017	SdH&S-Grenzen der Medienfreiheit	06.-07.03.2017	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	Babenhausen	Lehrerfortbildung	Int. Gesamtschule
2017	SdH&S-Handy und Internet	01.-02.11.2017	Schule am Enser Tor Korbach	Korbach	Lehrerfortbildung	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen
2017	SdH&S-Handy und Internet	13.-14.11.2017	Karl-Rehbein-Schule Hanau	Hanau	Lehrerfortbildung	Gymnasium
2017	SdH&S-Alles Fake	10.-21.11.2017	Oskar-von-Miller-Schule Kassel	Kassel	Lehrerfortbildung	Berufliche Schule
2017	SdH&S-Alles Fake	23.-24.11.2017	Staatl. Berufsschule im BBW Nordhessen	Kassel	Lehrerfortbildung	Berufliche Schule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	16. bis 17.01.2018	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim	Flörsheim	Kl. 6Ra	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	18. bis 19.01.2018	Sophie-Scholl-Schule Flörsheim	Flörsheim	Kl. 6Rd	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22. bis 23.01.2018	Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim	Mühlheim	Kl. 6c	Gymnasium

Anlage 4

2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24. bis 25.01.2018	Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim	Mühlheim	Kl. 6b	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	29. bis 30.01.2018	Carl-Strehl-Schule Marburg (Dt. Blindenstudienanstalt e.V.)		Kl. 7	Schule für Blinde und Sehbehinderte
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	31.01. bis 01.02.2018	Bischof-Neumann-Schule Königstein	Königstein	Kl. 5a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	07. bis 08.02.2018	Bundespräsident Theodor-Heuss-Schule Homberg/Efze	Efze	Kl. 6c	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	19. bis 20.02.2018	Wilhelmsgymnasium Kassel	Kassel	Kl. 6c	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21. bis 22.02.2018	Wilhelmsgymnasium Kassel	Kassel	Kl. 6e	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26. bis 27.02.2018	Hinterlandschule Steffenberg	Steffenberg	Kl. 5b	Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	28.02. bis 01.03.2018	Hinterlandschule Steffenberg	Steffenberg	Kl. 5a	Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	12. bis 13.03.2018	Lüdertalschule Großenlüder	Großenlüder	Kl. H6	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	14. bis 15.03.2018	Lüdertalschule Großenlüder	Großenlüder	Kl. R6	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	19. bis 20.03.2018	Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen	Gelnhausen	Kl. 6.2	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21. bis 22.03.2018	Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen	Gelnhausen	Kl. 6.4	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	19. bis 20.03.2018	Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau	Gerau	Kl. 5c	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	21. bis 22.03.2018	Luise-Büchner-Schule Groß-Gerau	Gerau	Kl. 5d	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	09. bis 10.04.2018	Mittelpunktschule Dautphetal	Dautphetal	Kl. F5a	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	09. bis 10.04.2018	Mittelpunktschule Dautphetal	Dautphetal	Kl. F5c	Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	23. bis 24.04.2018	Ulstertalschule Hilders	Hilders	Kl. 6a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	25. bis 26.04.2018	Ulstertalschule Hilders	Hilders	Kl. 6b	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	02. bis 03.05.2018	Engelsburg-Gymnasium Kassel	Kassel	Kl. 5b	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	04. bis 05.06.2018	Wilhelm-Leuschner-Schule	Schule	6a	Int. Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	04. bis 05.06.2018	Wilhelm-Leuschner-Schule	Schule	6c	Int. Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	13. bis 14.08.2018	Bettinaschule Frankfurt	Frankfurt	5c	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	27. bis 28.08.2018	Marienschule Fulda	Fulda	6c	Mädchenschule in kath. Trägerschaft
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	29. bis 30.08.2018	Marienschule Fulda	Fulda	6R	Mädchenschule in kath. Trägerschaft
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	03. bis 04.09.2018	Anne-Frank-Schule Fritzlar	Fritzlar	6c	Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	05. bis 06.09.2018	Anne-Frank-Schule Fritzlar	Fritzlar	6b	Haupt- und Realschule mit Förderstufe
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	10. bis 11.09.2018	Viktoriaschule Darmstadt	Darmstadt	6d	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	12. bis 13.09.2018	Viktoriaschule Darmstadt	Darmstadt	6a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24. bis 25.09.2018	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	Reinheim	G6a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26. bis 27.09.2018	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	Reinheim	G6b	Gymnasium

Anlage 4

2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26. bis 27.09.2018	Engelsburg-Gymnasium Kassel	Kassel	6a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	15. bis 16.10.2018	König-Heinrich-Schule Fritzlar	Fritzlar	6b	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	17. bis 18.10.2018	König-Heinrich-Schule Fritzlar	Fritzlar	6a	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	22. bis 23.10.2018	Carl-Schomburg-Schule Kassel	Kassel	6a	Kooperative Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24. bis 25.10.2018	Carl-Schomburg-Schule Kassel	Kassel	6b	Kooperative Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	24. bis 25.10.2018	Ulrich-von-Hutten-Gymnasium Schlüchtern	Schlüchtern	6d	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	29. bis 30.10.2018	Albrecht-Dürer-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	6b	Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	30.10. bis 01.11.2018	Albrecht-Dürer-Schule Wiesbaden	Wiesbaden	6a	Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	05. bis 06.11.2018	Privates Litauisches Gymnasium Hüttenfeld	Lampertheim	6	Gymnasium
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	26. bis 27.11.2018	Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach	Dietzenbach	6bG	Kooperative Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	28. bis 29.11.2018	Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach	Dietzenbach	6dG	Kooperative Gesamtschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	10. bis 11.12.2018	Edith-Stein-Schule Frankfurt	Frankfurt	R5a	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	12. bis 13.12.2018	Edith-Stein-Schule Frankfurt	Frankfurt	R5b	Haupt- und Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	17. bis 18.12.2018	Gutenbergschule Eltville	Eltville	5d	Realschule
2018	WEBCLICKER - Wir klicken clever!	17. bis 18.12.2018	Gutenbergschule Eltville	Eltville	5b	Realschule
2018	NEWS CACHING	18. bis 19.01.2018	Georg-Büchner-Schule Erlensee	Erlensee	Kl. 8	Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	13. bis 14.01.2018	Eichendorffschule Wetzlar Dahlheim	Wetzlar	Kl. 8b	Kooperative Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	15. bis 16.01.2018	Eichendorffschule Wetzlar Dahlheim	Wetzlar	Kl. 8	Kooperative Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	22. bis 23.01.2018	Jacob-Grimm-Schule Kassel	Kassel	Kl. 12	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	22. bis 23.01.2018	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gießen	Kl. 8	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	24. bis 25.01.2018	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gießen	Kl. 8d	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	07. bis 08.02.2018	Justus-Liebig-Schule Darmstadt	Darmstadt	Kl. 8	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	07. bis 08.02.2018	Henry-Benrath-Schule Friedberg	Friedberg	Kl. 8G1	Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	21. bis 22.02.2018	Bundespräsident Theodor-Heuss-Schule	Homburg (Efze)	Kl. 7	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	16. bis 17.04.2018	Elisabethenschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8c	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	07. bis 08.05.2018	Privates Litauisches Gymnasium Hüttenfeld	Lampertheim	Kl. 8	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	28. bis 29.05.2018	Erich-Kästner-Schule Homburg (Efze)	Homburg (Efze)	Kl. 9	Realschule
2018	NEWS CACHING	11. bis 12.06.2018	Richard-Müller-Schule Fulda	Fulda	Kl. 12	Kaufmännische Schule
2018	NEWS CACHING	18. bis 19.06.2018	Blumensteinschule Obersuhl	Obersuhl	Kl. 8	Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	18. bis 19.06.2018	Adolf-Reichwein-Schule Friedberg	Friedberg	Kl. 8b	Int. Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	20. bis 21.06.2018	Adolf-Reichwein-Schule Friedberg	Friedberg	Kl. 8a	Int. Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	15. bis 16.08.2018	Henry-Benrath-Schule Friedberg	Friedberg	Kl. 8G2	Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	10. bis 11.09.2018	Lüdertalschule Großenlüder	Großenlüder	Kl. R9a	Gesamtschule
2018	NEWS CACHING	12. bis 13.09.2018	Lüdertalschule Großenlüder	Großenlüder	Kl. R9b	Gesamtschule

Anlage 4

2018	NEWS CACHING	17. bis 18.09.2018	Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten Gießen	Gießen	Kl. 11H2	Höhere Handesschule/Höher Berufsfachschule
2018	NEWS CACHING	22. bis 23.10.2018	Gymnasium Philippinum Marburg	Marburg	Kl. 8c	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	24. bis 25.10.2018	Gymnasium Philippinum Marburg	Marburg	Kl. 8a	Gymnasium
2018	NEWS CACHING	28. bis 29.11.2018	Albrecht-Dürer-Realschule Wiesbaden	Wiesbaden	Kl. 9b	Realschule
2018	NEWS CACHING	04. bis 05.12.2018	Konrad-Zuse-Schule Hünfeld	Hünfeld	Kl. 11 IT	Berufsfachschule
2018	NEWS CACHING	06. bis 07.12.2018	Jahnschule Hünfeld	Hünfeld	Kl. 9cR	Realschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Karl-Kübel-Schule Bensheim	Bensheim	Verwaltungs klasse	Berufsbildende Schule mit gymnasialer Oberstufe
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Kirchbergschule Bensheim	Bensheim	Kl. 6-7	Förderschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	Rimbach	Kl. 7	Realschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis	Michelstadt	Kl. 12	Berufliche Schule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Ernst-Göbel-Schule Höchst	Höchst/Odenwald	Kl. 7,10 -11	Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Oberzent-Schule Beerfelden	Beerfelden	Kl. 7	Int. Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	Lampertheim	Kl. 6+9	Kooperative Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Privates Litauisches Gymnasium Hüttenfeld	Lampertheim	Kl. 10-11	Gymnasium
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Feb. bis Mai 2018	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	Neckarsteinach	Kl. 9	Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Alte Landesschule Korbach	Korbach	Kl. 6+8+10	Gymnasium
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Hans-Viessmann-Schule Frankenberg	Frankenberg	Kl. 11-12	Berufliche Schule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Schule am Enser Tor Korbach	Korbach	Kl. 7+10	Förderschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Anne-Frank-Schule Fritzlar	Fritzlar	Kl. 9-10	Realschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Schloßbergschule Wabern	Wabern	Kl. 7	Förderschule

Anlage 4

2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Schule am Mainbogen Frankfurt	Frankfurt	Kl. 5	Int. Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Elisabethenschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 5+7+8	Gymnasium
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	IGS Kalbach-Riedberg	Riedberg	Kl. 6	Int. Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Louise-von-Rothschild-Schule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 7	Realschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Brüder-Grimm-Schule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 7-8	Realschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Edith-Stein-Schule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 8	Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	IGS West Frankfurt	Frankfurt	Kl. 7	Int. Gesamtschule
2018	MEDIA X! Lehrer in aktiver Medienarbeit	Sept. bis Dez.2018	Mosaikschule Frankfurt	Frankfurt	Kl. 6	Förderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung)
2018	SdH&S-Alles Fake	16.-17.01.2018	Kopernikusschule Freigericht	Freigericht	Lehrerfortbildung	Kooperative Gesamtschule
2018	SdH&S-Alles Fake	12.-13.03.2018	Carl-Schomburg-Schule Kassel	Kassel	Lehrerfortbildung	Kooperative Gesamtschule
2018	SdH&S-Alles Fake	14.-15.03.2018	Paul-Julius-von-Reuter-Schule Kassel	Kassel	Lehrerfortbildung	Berufliche Schule
2018	SdH&S-Vernetzt und zugespamt	17.-18.04.2018	Theodor-Heuss-Schule Baunatal	Baunatal	Lehrerfortbildung	Kooperative Gesamtschule
2018	SdH&S-Vernetzt und zugespamt	23. 24.04.2018	Osterholzschule Kassel	Kassel	Lehrerfortbildung	Förderschule mit Schwerpunkt Lernen
2018	SdH&S-Alles Fake	14.-15.11.2018	Theodor-Heuss-Schule Offenbach	Offenbach	Lehrerfortbildung	Berufliche Schulzentrum
2018	SdH&S-Vernetzt und zugespamt	26.-27.11.2018	Paul-Julius-von-Reuter-Schule Kassel	Kassel	Lehrerfortbildung	Berufliche Schule
2018	SdH&S-Vernetzt und zugespamt	11.-12.12.2018	Kurt-Schumacher-Schule Karben	Karben	Lehrerfortbildung	Kooperative Gesamtschule

Schulentyp	Anzahl 2013/2014/2015	Anzahl 2016/2017	Anzahl 2017/2018	Anzahl 2018/2019
Berufliche Schulen	22	4	3	4
Haupt- und Realschulen	7	2	0	1
Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe	50	11	10	13
Förderschulen für Lernhilfe	5	0	0	0
Grund-, Haupt- und Realschulen mit Förderstufe	3	2	0	0
Grund- und Hauptschulen	0	0	0	0
Grund-, Haupt- und Realschulen	3	1	0	1
Grundschulen	3	2	2	0
Gymnasiale Mittelstufenschulen	3	2	0	1
Gymnasiale Oberstufenschulen	5	2	1	0
Haupt- und Realschulen mit Förderstufe	1	0	0	0
Mittelstufenschulen	1	0	0	0
Mittelstufenschule mit Grundschulen	1	1	0	0
Realschulen	5	1	2	1
Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	31	6	7	6
Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	23	6	4	8
Sonstige Förderschulen	1	0	1	0
weitere Beratungsfälle (nicht abschließend)	13	2	4	1